



Jahresbericht 2014

iMOVE[®]

TRAINING – MADE IN GERMANY

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

Jahresbericht 2014

iMOVE[®]

TRAINING – MADE IN GERMANY

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
iMOVE: Training – Made in Germany
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 107-1745
Telefax: +49 (0)228 107-2895
E-Mail: info@imove-germany.de
Internet: www.imove-germany.de

Projektleitung:

Silvia Niediek

Text und Redaktion:

Silvia Niediek und Katharina Moraht

Fotos:

iMOVE; SPA GmbH: S. 16; BIBB, Edmund Schenk: S. 19 rechts;
BIBB, David Ausserhofer: S. 35

Gestaltung:

CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, www.cdonline.de

Druck:

Brandt GmbH, Bonn
Juli 2015, © iMOVE. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei iMOVE.

ISBN: 978-3-88555-992-4
Bestell-Nr.: 09.236

Bitte bestellen Sie iMOVE-Publikationen unter info@imove-germany.de.

| | |
|--|----|
| Vorwort | 5 |
| Bilanz und Perspektiven | 6 |
| Organisation, Ziele und Aufgaben. | 9 |
| Inland: | |
| Strategie- und Zielmarkt-Seminare | 15 |
| Marktinformationen und Studien | 21 |
| Online-Service | 25 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 31 |
| Ausland: | |
| Delegationsreisen, Messen und Konferenzen | 37 |
| Online-Service | 45 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 49 |
| Strategische Partnerschaften und Netzwerke | 59 |



Bildung wirkt als Katalysator für Wachstum in unterschiedlichste Lebensbereiche. In wirtschaftlicher Hinsicht steigert sie Innovationsfähigkeit und Wirtschaftskraft. Im gesellschaftlichen Rahmen steht sie für zunehmenden Wohlstand und sozialen Aufstieg. Auf persönlicher Ebene trägt sie zur Persönlichkeitsentfaltung und der Entwicklung mündiger Bürgerinnen und Bürger bei.

Aber Bildung setzt nicht nur Veränderungen in Gang, sondern unterliegt selbst dem Wandel. Das gilt nicht nur für die Bildungsinhalte, sondern auch für die Art der Vermittlung neuen Wissens. Gerade in der beruflichen Bildung gehen viele Länder neue Wege und orientieren sich dabei an bewährten Modellen und Konzepten, wie sie das deutsche duale System bietet. Die einzigartige Verbindung aus Theorie und Praxis im Lernprozess gilt als Messlatte für internationale Standards und steht für höchste Bildungsqualität. Das Wissen um die einzelnen Elemente dieses Systems und die Rahmenbedingungen ihres erfolgreichen Zusammenspiels teilt Deutschland gern.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat iMOVE ins Leben gerufen, um die weltweiten Reformbemühungen in der Berufsbildung auch durch die Einbeziehung deutscher Weiterbildungsanbieter zu unterstützen. Im Umfeld der Hauptakteure und -lernorte im dualen System wirken diese Anbieter als weitere wichtige Träger der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Zu ihnen zählen neben Einrichtungen von Kammern und Branchenorganisationen, Bildungsakademien und Stiftungen vor allem Unternehmen mit dem Kerngeschäft „berufliche Bildung“. Mit ihren Services und Produkten können sie auf internationale Kundennachfragen bedarfsgerecht und wirkungsvoll reagieren.

Mit iMOVE als Informations- und Vernetzungsplattform steht das Tor zum deutschen Aus- und Weiterbildungsmarkt für alle Interessenten weit offen. Die Verankerung von iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung schafft nicht nur zahlreiche Synergien für Kooperationen und Partnerschaften, sondern unterstreicht auch das deutsche Qualitätsversprechen von „Training – Made in Germany“.

Der vorliegende Jahresbericht bietet einen Überblick über die Serviceleistungen von iMOVE und veranschaulicht gleichzeitig das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller beteiligten Partner für den Berufsbildungsexport. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank .

Volker Rieke
Abteilungsleiter „Europäische und internationale
Zusammenarbeit in Bildung und Forschung“
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Präsident
Bundesinstitut für Berufsbildung



Bilanz und *Perspektiven*

Bildungsexport ist ein wichtiges Gegenwarts- und Zukunftsthema, denn der weltweite Bildungsmarkt bleibt dauerhaft hoch attraktiv – allen politischen Umbrüchen, wirtschaftlichen Anpassungen, kulturellen Auseinandersetzungen und Medienhypes zum Trotz. Der demografische Wandel ist auf absehbare Zeit unumkehrbar: So wie in Deutschland der Fachkräftebedarf mit einer beständig schwindenden Zahl einheimischer Arbeitskräfte konfrontiert ist, nimmt die Nachfrage nach beruflicher Qualifizierung in vielen anderen Ländern und Regionen der Welt mit dynamisch wachsenden Bevölkerungen unaufhaltsam zu.

Die deutsche Bildungswirtschaft hat bereits vielfach unter Beweis gestellt, dass sie den Auf- und Ausbau wirkungsvoller Strukturen, Konzepte und Kompetenzen international optimal unterstützen kann. Auch wenn hochwertige Bildungsdienstleistungen und -produkte ihren Preis haben, machen die Partner in aller Welt dabei doch die Erfahrung, dass sich der Aufwand schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit amortisiert und sie



eine Gewinnzone erreichen. Außerdem setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass die Kosten, die entstehen, wenn man notwendige Bildungsmaßnahmen unterlässt, noch wesentlich höher sind. Den Verzicht auf Bildung kann sich auf Dauer keine Nation leisten. In unserer globalisierten Welt gilt dies mehr denn je.

iMOVE engagiert sich als Service- und Netzwerkplattform seit nunmehr 13 Jahren für erfolgreiche Kooperationen zwischen deutschen Bildungsanbietern und ihren internationalen Partnern. Dabei richten sich die Leistungsangebote der Initiative strikt an den Bedarfen der Branche aus.

Zur Unterstützung der deutschen Bildungswirtschaft auf ihrem Weg ins internationale Geschäft hat iMOVE im Jahr 2014 das Informationsangebot bei den Publikationen um zwei weitere Analysen zu den asiatischen Märkten Japan und Thailand erweitert. Im Internetportal wurde unter der Kategorie „Märkte“ eine neue Rubrik zu Südkorea eingerichtet und mit ausführlichen Informationen zur dortigen Berufsbildung ausgestattet.

Die Abonnentenzahlen des deutschen Online-Newsletters sind auf 3.500 gestiegen. Außerdem nutzen immer mehr deutsche Bildungsanbieter die Möglichkeit, über iMOVE mit ausländischen Kunden in Kontakt zu treten: Die iMOVE-Anbieter-Datenbank mit den internationalen Leistungsprofilen deutscher Aus- und Weiterbildungsunternehmen erzielt mit über 240 Einträgen einen neuen Rekord. Über 150 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer erreichte iMOVE schließlich mit drei Netzwerkveranstaltungen zu den Märkten Indien, Oman und China und einem Strategieworkshop, die in Bonn, Frankfurt und Stuttgart stattfanden.

Im Rahmen des internationalen Marketing von „Training – Made in Germany“ hat iMOVE 2014 40 Erfolgsbeispiele für bereits bestehende Berufsbildungspartnerschaften in gleich fünf neuen Broschüren zusammengefasst. Insgesamt 2.500 Exemplare aus dieser Publikationsreihe wurden 2014 ausgegeben oder versandt. Um den partnerschaftlichen Dialog zum Thema Bildung grenzüberschreitend voranzutreiben, beteiligte sich iMOVE an zwei Delegationsreisen in den Nahen Osten. Mit 14 deutschen Aus- und Weiterbildungsunternehmen reiste iMOVE in den Oman, um vor Ort mit Entscheidern aus Politik und Praxis über Kooperationsmöglichkeiten zu diskutieren. Außerdem beteiligte sich iMOVE zusammen mit sieben deutschen Bildungsanbietern an einer Unternehmerreise zur Geschäftsanbahnung im Bereich beruflicher Bildung in Medizin und Hotellerie in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Zusätzlich wirkte iMOVE auf zahlreichen Messen und Informationsveranstaltungen im Ausland als Multiplikator und Impulsgeber für den deutschen Berufsbildungsexport, unter anderem in Indien, Saudi-Arabien und Kasachstan. Bei den Delegationsreisen wurde iMOVE von 31 Unternehmern aus Deutschland begleitet.



Bilanz und *Perspektiven*



Darüber hinaus eröffnet iMOVE den Bundesressorts in verschiedenen bilateralen Foren beim Thema Berufsbildung den Zugang zur Bildungswirtschaft. Dazu nahm iMOVE im Jahr 2014 an sechs hochrangigen Arbeitsgruppen und gemischten Wirtschaftskommissionen teil. Im Zuge dieser bilateralen Kooperationen wurde auch das Instrument von Angebotsausschreibungen über iMOVE entwickelt. 2014 leitete iMOVE für und im Auftrag des indischen Arbeitsministeriums die Ausschreibung eines umfassenden Trainingsauftrags ein, um den sich deutsche Anbieter bewerben konnten. Inhaltlich geht es um mehrjährige Trainingsmaßnahmen für indische Ausbilder an berufsbildenden Leiteinrichtungen. iMOVE begleitet das Bewerbungsverfahren mit Informationsveranstaltungen für die deutsche Zielgruppe und wertet die eingehenden Angebote aus.

Zu den weiteren Planungen zählen die Veröffentlichung von mindestens sechs neuen oder aktualisierten Marktstudien und zwei neuen Broschüren mit Beispielen erfolgreicher internationaler Kooperation aus ausgewählten Branchen. Auf dem Veranstaltungsprogramm stehen unter anderem das 6. Arabisch-Deutsche Bildungsforum, eine Kooperationsreise in die Türkei, Länderseminare zu Polen und Kolumbien, Netzwerkanstaltungen zu Indien, China, Russland und Afrika sowie diverse Strategieworkshops und Bildungsmessen. Ab 2015 wird iMOVE zudem ein neues, regelmäßig erscheinendes Magazin für den Berufsbildungsexport herausbringen. Es betrachtet ausführlich aktuelle Themen und Problemstellungen mit unmittelbarem Bezug zu den deutschen Anbietern und zeigt mögliche Entwicklungslinien auf.



Auf den Weg gebracht wurden viele der aktuellen Vorhaben noch unter der Leitung von Markus Milwa, der ihre Realisierung allerdings aus anderer Warte als bislang miterleben wird: Nach neunjähriger Tätigkeit für iMOVE, zuletzt als Leiter des Arbeitsbereichs, übernahm er zum Beginn des Jahres 2015 eine neue berufliche Aufgabe im Bildungsexportgeschäft. Für seine engagierte Netzwerkarbeit und seinen Einsatz für den erfolgreichen Ausbau der Zusammenarbeit mit allen nationalen und internationalen Partnern gilt ihm der Dank des iMOVE-Teams.

Ohne das unermüdliche und kreative Engagement aller iMOVE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wären die Erfolge des Jahres 2014 nicht möglich gewesen. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen von Herzen und freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit mit diesem Team, die ich im Januar 2015 angetreten habe. Auch in Zukunft wollen wir ein kraftvolles Signal zur Unterstützung des deutschen Bildungsexports setzen und damit dem hohen Qualitätsanspruch an unseren Service als Arbeitsbereich des Bundesinstituts für Berufsbildung gerecht werden.

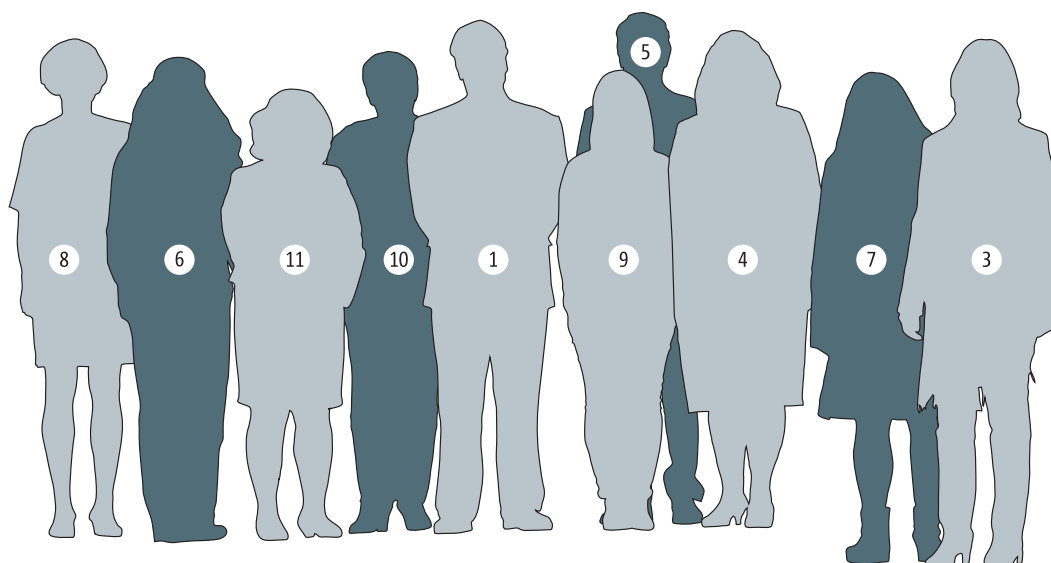
Ulrich Meinecke
Leiter des Arbeitsbereichs iMOVE im BIBB



Organisation, Ziele *und Aufgaben*

iMOVE (International Marketing of Vocational Education) ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Förderung des Exports deutscher beruflicher Aus- und Weiterbildung. Deutsche Anbieter unterstützt iMOVE mit einem umfangreichen Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte. Mit „Training – Made in Germany“ wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Organisation, Ziele und Aufgaben



iMOVE wurde im November 2001 als Servicestelle des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gegründet. Seit September 2013 ist iMOVE ein Arbeitsbereich des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in Bonn.

Im Jahr 2014 waren bei iMOVE insgesamt 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Neben der Leitung bestand das Team aus 3 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 3 Sachbearbeiterinnen sowie 3 Bürosachbearbeiterinnen (als Teilzeitkräfte). Ergänzt wird das Team durch Anjali Sinha im iMOVE-Büro in Indien. Nach dem Ausscheiden von Markus Milwa zum Jahresende hat Ulrich Meinecke im Januar 2015 die Leitung von iMOVE übernommen.



iMOVE-MITARBEITERINNEN UND -MITARBEITER IM JAHR 2014

- 1 **ULRICH MEINECKE (SEIT 01.01.2015)**
LEITER ARBEITSBEREICH iMOVE
- 2 **MARKUS MILWA (BIS 31.12.2014) (NICHT IM BILD)**
LEITER ARBEITSBEREICH iMOVE
- 3 **MONIKA MUYLKENS**
WISS. MITARBEITERIN
MARKTINFORMATIONEN UND STUDIEN
- 4 **SILVIA NIEDIEK**
WISS. MITARBEITERIN
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- 5 **HANS-GERHARD REH**
WISS. MITARBEITER
VERANSTALTUNGEN AUSLAND
- 6 **ANKE KÖLLER**
SACHBEARBEITERIN
INTERNET UND ONLINE-REDAKTION
- 7 **KATHARINA MORAHT**
SACHBEARBEITERIN
PRINT-DESIGN UND INTERNET
- 8 **KRISTINE SCHINKMANN**
SACHBEARBEITERIN
VERANSTALTUNGEN INLAND
- 9 **SVENJA JAMBO (SEIT 01.10.2014)**
BÜROSACHBEARBEITERIN
PROJEKTASSISTENZ
- 10 **PETRA LANDEN**
BÜROSACHBEARBEITERIN
PROJEKTASSISTENZ
- 11 **PERVIN UYAR**
BÜROSACHBEARBEITERIN
PROJEKTASSISTENZ
- 12 **ANJALI SINHA (NICHT IM BILD)**
PROJEKTMANAGERIN iMOVE-BÜRO INDIEN

„Konsortialbildungen werden für den Berufsbildungsexport immer wichtiger.“

Interview mit Ulrich Meinecke, Leiter iMOVE

Frage: Herr Meinecke, Sie haben im Januar 2015 die Leitung von iMOVE übernommen. Sie kennen iMOVE aber schon länger – woher?

Meinecke: Bereits während meiner Zeit als stellvertretender Leiter von GOVET (Zentralstelle für internationale Berufsbildungskooperation), in der ich die Geschäftsstelle „Runder Tisch Internationale Berufsbildungskooperation“ seit September 2013 leitete, gab es viele Berührungspunkte und einen ständigen Austausch mit iMOVE. Zuvor war ich vier Jahre an der Deutschen Botschaft in Neu-Delhi vor allem für die Berufsbildung zuständig. Während dieser Zeit habe ich sehr intensiv mit iMOVE zusammengearbeitet. Ich habe unmittelbar erlebt, dass iMOVE außerordentlich hilfreich für die deutsche Bildungswirtschaft ist, die ins Auslandsgeschäft einsteigen möchte. Dabei habe ich auch erfahren, wie iMOVE in der bilateralen politischen Kooperation der Bildungswirtschaft Chancen eröffnet. Daher freue ich mich umso mehr, die wichtige Arbeit von iMOVE von nun an aktiv mitgestalten zu können.

Frage: Welche neuen Akzente wollen Sie in Zukunft bei iMOVE setzen?

Meinecke: Zum einen möchte ich die Unterstützung durch iMOVE bei Kooperationsgesuchen ausbauen, soll heißen, dass wir ausländische Partner, die deutsche Bildungsanbieter für gemeinsame Projekte suchen, noch mehr betreuen und beglei-

ten. Zum anderen liegt es mir am Herzen, mehr Ausschreibungen im Auftrag ausländischer Partner über die iMOVE-Webseite durchzuführen. In der Vergangenheit haben wir bereits mehrfach beispielsweise für die indische Regierung Ausschreibungen bis hin zur Erstellung von Shortlists realisiert. Dies könnten wir auch für andere internationale Partner tun. iMOVE ist außerdem vom „Runden Tisch“ gebeten worden, gemeinsam mit der deutschen Bildungswirtschaft zu überlegen, wie die Bildung von Konsortien im Bildungsexport befördert werden könnte. Darum kümmern wir uns gern und arbeiten derzeit an einem Konzept für die Entwicklung einer adäquaten Supportplattform. Gerade für kleine und mittelständische Bildungsunternehmer kann die Konsortialbildung von Bedeutung sein.

Für zahlreiche Berufe gibt es in vielen Ländern einen chronischen Fachkräftemangel und die Unternehmen suchen intensiv nach qualifiziertem Personal. Doch oft stehen auf dem Arbeitsmarkt vorrangig Hochschulabsolventen oder ungelernte Arbeiter zur Verfügung. Eine duale Berufsausbildung wie in Deutschland, die Theorie und Praxis miteinander verknüpft, gibt es in den meisten Ländern nicht. Aus diesem Grund sind deutsche Bildungsdienstleistungen im Ausland weiterhin sehr stark gefragt.



Eine Vielzahl deutscher Unternehmen engagiert sich bereits erfolgreich in der beruflichen Bildung im Ausland. Andere Firmen bieten bislang nur in Deutschland ihre Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen an, erwägen aber, aufgrund der großen Marktchancen auch international tätig zu werden. iMOVE zeigt deutschen Unternehmen daher Wege auf, wie sie ihre Bildungsdienstleistungen ins Ausland exportieren können.

Organisation, Ziele *und Aufgaben*



Ziel von iMOVE ist es, die Internationalisierung beruflicher Bildungsdienstleistungen aus Deutschland zu befördern und „Training – Made in Germany“ auf den Auslandsmärkten zu positionieren. Mit umfangreichen Serviceleistungen bereitet iMOVE Interessenten auf den Eintritt in ausländische Märkte vor und erleichtert die Kontaktaufnahme mit potenziellen Kunden und Kooperationspartnern. Sowohl deutschen Anbietern als auch ausländischen Nachfragern von Bildungsdienstleistungen steht iMOVE als erfahrener Ansprechpartner zur Verfügung.

In Deutschland richtet sich der Service von iMOVE in erster Linie an kleine und mittelständische Unternehmen, die berufliche Aus- und Weiterbildung anbieten. Die Spannweite der Branchen reicht von handwerklichen, kaufmännischen, technischen und medizinischen Qualifizierungsangeboten bis zu berufsbezogenen Fortbildungs-

maßnahmen im Managementbereich. Auch Anbieter von E-Learning-Software sowie weiteren Lehr- und Lernmitteln zählen zur Zielgruppe der Initiative. Mit umfassenden Marktinformationen und -studien, Seminaren, Workshops, Delegationsreisen und Messebeteiligungen sowie einem mehrsprachigen Online-Angebot einschließlich einer Anbieter-Datenbank und einer Kooperationsbörse unterstützt iMOVE deutsche Bildungsanbieter auf ihrem Weg in ausländische Märkte.

iMOVE-SERVICE

MARKTSTUDIEN ZU 17 LÄNDERN

STUDIE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN BEDEUTUNG DEUTSCHER BILDUNGSEXPORTE

TRENDBAROMETER DER DEUTSCHEN WEITERBILDUNGSBRANCHE

LEITFÄDEN, BEST-PRACTICE-BROSCHÜREN

DELEGATIONSREISEN

MESSEPRÄSENTATIONEN, BERUFSBILDUNGSWORKSHOPS UND B2B-MEETINGS

NETZWERKVERANSTALTUNGEN UND SEMINARE ZU AUSGEWÄHLTEN ZIELMÄRKTEN

WORKSHOPS RUND UM INTERNATIONALISIERUNG UND BILDUNGSMARKETING

KONFERENZEN UND TAGUNGEN

INTERNETPORTAL IN SIEBEN SPRACHEN, iMOVE-ANBIETER-DATENBANK UND INTERAKTIVE KOOPERATIONSBÖRSE, ELEKTRONISCHER NEWSLETTER

LÄNDER, IN DENEN iMOVE BISHER TÄTIG WAR



Für potenzielle Partner und Kunden aus dem Ausland ist iMOVE das „Tor zur Welt der deutschen Bildungslandschaft“. Bei iMOVE erhalten sie Orientierung und Unterstützung bei ihren Kooperationsgesuchen. iMOVE legt bei den eigenen Aktivitäten und Serviceleistungen den Fokus auf Regionen und Länder, die sich durch eine hohe wirtschaftliche Dynamik verbunden mit einem

steigenden Qualifizierungsbedarf auszeichnen. Zu den wichtigsten Zielmärkten von iMOVE zählen insbesondere Asien mit China und Indien, die arabische Welt mit dem Schwerpunkt auf den Golfstaaten sowie Russland und Lateinamerika.

Ein grundlegender Bestandteil der Arbeit von iMOVE ist der Aufbau und die Pflege von weltweiten Netzwerken. In Deutschland besteht neben der engen Anbindung an das BMBF und den Synergien im BIBB eine intensive Zusammenarbeit mit Bildungsunternehmen, weiteren Ministerien, Wirtschaftsverbänden und den diplomatischen Vertretungen der jeweiligen Partnerländer. In den ausländischen Zielmärkten pflegt iMOVE langjährige Kontakte zu deutschen Auslandshandelskammern und deutschen Botschaften sowie lokalen Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsverbänden und Regierungsstellen.

Organisation, Ziele *und Aufgaben*





Strategie- und *Zielmarkt-Seminare*



Mit iMOVE in die Welt

Die strategischen und zielmarktorientierten iMOVE-Veranstaltungen im Inland unterstützen deutsche Bildungsunternehmen bei der Internationalisierung. Die Anbieter haben Gelegenheit, sich mit den auslandserfahrenen Referenten auszutauschen und neue Netzwerkpartner zu treffen.

Strategie- und Zielmarkt-Seminare

„Hands-on“ für den Nachwuchs

Interview mit Gisela Bauroth, SPA GmbH, Simson Private Akademie

Frage: Frau Bauroth, welche Dienstleistungen bietet die Simson Private Akademie international an?

Bauroth: Wir verstehen uns als Bildungsdienstleister im Bereich der Metallausbildung. Grundlagenlehrgänge und Aufbaukurse in der manuellen bzw. maschinellen Werkstoffbearbeitung, Schweißausbildung in verschiedenen Verfahren sowie CNC- und CAD/CAM-Kurse zählen zu unseren Kernkompetenzen. Die duale Berufsausbildung von ausländischen Auszubildenden gehört ebenso zu unserer Produktpalette wie die Modulausbildung im Bereich Schweißen, die Berufsorientierung für Studierende sowie die Kompetenzfeststellung im jeweiligen Herkunftsland. Im Prinzip bieten wir alle Dienstleistungen für unsere regionale Kundschaft auch international an, mit dem Unterschied, dass manche Kurse eben in englischer Sprache stattfinden beziehungsweise dass die Lerninhalte den Wünschen unserer internationalen Kundschaft angepasst werden. Wird beispielsweise ein dualer Berufsabschluss mit IHK-Zertifikat gewünscht, sorgen wir dafür, dass die ausländischen Auszubildenden entsprechend gut vorbereitet werden.

Frage: Wie kam es dazu, dass Ihr Unternehmen im Bereich der beruflichen Bildung international aktiv wurde?

Bauroth: Wir bekamen im Jahr 2008 eine Anfrage eines Unternehmens aus Abu Dhabi, das angehende Studierende des Maschinenbaus für einen Praxiskurs in der Metallbearbeitung nach Suhl schicken wollte. „Hands-on“ für den eigenen potenziellen Nachwuchs im Unternehmen war das Schlagwort. Der erste Ansprechpartner für die Vertreter aus Abu Dhabi war die IHK Süd-

thüringen, die dann den Kontakt zu unserem Unternehmen herstellte. Mit unseren Kursen, die individuell nach den Bedürfnissen der Auftraggeber aus Abu Dhabi zusammengestellt waren, konnten wir überzeugen. Seither absolviert jedes Jahr eine Gruppe von rund zehn oder mehr Studierenden aus den Vereinigten Arabischen Emiraten im Zuge eines Auslandssemesters an der FH Schmalkalden einen sechsmonatigen Lehrgang in der manuellen und maschinellen Metallbearbeitung in unserem Haus. Darüber hinaus wurde im Jahr 2011 ein Projekt gestartet, bei dem junge Emiratis eine deutsche duale Berufsausbildung durchlaufen. Die erste Gruppe IHK-geprüfter Zerspanungsmechaniker konnten wir im Dezember 2014 verabschieden.

Frage: Wie kam der Kontakt zu iMOVE zustande?

Bauroth: Mit der Ausbildung von Jugendlichen aus dem arabischen Kulturkreis beschritt unser Unternehmen neue, unbekanntere Wege. Dabei haben wir viel dazugelernt über die Kultur unserer neuen Kunden, über Einreisebestimmungen und gesetzliche Regelungen im Zusammenhang mit der Ausbildung von Menschen aus sogenannten Drittstaaten. Hierbei haben wir uns an kompetente Partner wie iMOVE gewandt, die uns – wie auch die Ghorfa, die Auslandshandelskammer und die Deutsche Botschaft in Abu Dhabi – stets hilfreich zur Seite standen. Der erste Kontakt ergab sich auf dem Arabisch-Deutschen Bildungsforum in Berlin.

Frage: Sie haben 2014 am Omanisch-Deutschen Round-Table von iMOVE und an der Delegationsreise nach Oman teilgenommen – was hat Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen die Veranstaltung gebracht?

Bauroth: Der Round-Table und besonders die Reise nach Oman eröffneten uns völlig neue Perspektiven und Tätigkeitsfelder. Wir haben gemerkt, dass sowohl ein starkes Interesse Omans an der deutschen Berufsausbildung besteht als auch der Bedarf an ausgebildetem Personal in hohem Maße vorhanden ist. Durch unser bestehendes Engagement in den benachbarten Vereinigten Arabischen Emiraten konnten wir die Lage vor Ort recht gut einschätzen und mit möglichen Kooperationspartnern ins Gespräch kommen. Die von iMOVE organisierten Gesprächsrunden mit öffentlichen und privaten Einrichtungen boten einen weitgefächerten Überblick über die Lage der beruflichen Bildung in Oman und die Möglichkeiten für ein Engagement unsererseits. Wir haben zahlreiche Kontakte geknüpft und sind recht zuversichtlich, unsere Expertise im Bereich der beruflichen Bildung auch dort einbringen zu können.



Indisch-deutsches Netzwerk zur Berufsbildung

Am 24. März 2014 kamen über 70 Personen in Frankfurt am Main zusammen, um ihre Erfahrungen in der deutsch-indischen Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung miteinander zu teilen. Zu dem Netzwerktreffen mit dem Titel India-Germany Networking Seminar on VET and Skill Development hatten das Indische Generalkonsulat Frankfurt, die Industrie- und Handelskammer Frankfurt, der indische Kammer- und Industrieverband FICCI sowie iMOVE gemeinsam



eingeladen. Das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde verfügt über viele sehr junge Bürgerinnen und Bürger; Millionen Inderinnen und Inder treten alljährlich neu in den Arbeitsmarkt ein. Gleichzeitig suchen Unternehmen vergeblich viele Millionen Fachkräfte in Indien. Das staatliche Bildungs- und Berufsbildungssystem ist dieser Herausforderung qualitativ und quantitativ noch nicht gewachsen. Die indische Wirtschaft hat jedoch erkannt, dass Bildung und Berufsbildung für sie wesentliche Wachstumsfaktoren bedeuten, für die sie selbst Verantwortung übernehmen muss und die gleichzeitig neue Geschäftsperspektiven eröffnen.

Die inhaltlichen Beiträge der Netzwerk-Veranstaltung bewegten sich im Spannungsverhältnis zwischen dem großen Potenzial des indischen Marktes einerseits und der wirtschaftlich schwierigen Situation andererseits. Deutsche Bildungsanbieter bemühen sich mit unterschiedlichem Erfolg um indische Kunden. Einmal mehr bekräftigten die Indien-erfahrenen Bildungsanbieter, was für eine erfolgreiche Bearbeitung des Marktes notwendig ist: der richtige Partner vor Ort, Geduld, Flexibilität und ein dem lokalen Markt inhaltlich und preislich angepasstes Angebot. Aus dem offenen Austausch über verschiedene Geschäftsmodelle deutscher Anbieter in Indien gewannen die Anwesenden wertvolle Erkenntnisse für die eigene Strategie.

Omanisch-Deutscher Round-Table

Vertreterinnen und Vertreter von 32 Bildungsunternehmen tauschten sich beim Omanisch-Deutschen Round-Table am 27. März 2014 in Stuttgart aus. iMOVE, der Didacta Verband und die Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry organisierten den Round-Table, der im Rahmen der Bildungsmesse didacta stattfand. Angesichts der abnehmenden Erdölreserven und der Aufbaupläne für die Industrie



ist die Berufsbildung in Oman seit langem ein zentrales politisches Thema. Der omanische Entwicklungsplan „Vision 2020“ sieht vor, Kapazitäten für bis zu 13.000 Auszubildende bereitzustellen. Speziell für junge omanische Bürgerinnen sollen zehn Berufsbildungseinrichtungen eingerichtet werden. Heute befinden sich 21 Prozent der omanischen Schulabgänger in einem berufsbildenden Ausbildungsgang. Diese Quote soll auf 40 Prozent erhöht werden. Die Vision 2020 steht in engem Zusammenhang mit dem staatlichen

Strategie- und *Zielmarkt-Seminare*

Omanisierungsplan, denn zurzeit sind rund 44 Prozent der Erwerbstätigen in Oman keine omanischen Staatsbürger. Das soll sich ändern und omanische Arbeitskräfte sollen beruflich so qualifiziert werden, dass sie Schlüsselarbeitsplätze in der Industrie einnehmen können. Großes Potenzial für neu zu schaffende Arbeitsplätze besteht

in den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei sowie den daraus resultierenden Lebensmittelketten und den entsprechenden Technologien. Außerdem plant die omanische Regierung den Bau eines Schienennetzes. Hierfür werden Ausbildungen in allen Berufsbildern benötigt, die ein Bahnprojekt umfasst.



Berufs- und Hochschulbildung im Paket – neue, alte Wege im Berufsbildungsexport?

Mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zum iMOVE-Special *Berufs- und Hochschulbildung im Paket – neue, alte Wege im Berufsbildungsexport?* am 21. Mai 2014 nach Bonn und diskutierten über die Kombination von beruflicher und akademischer Bildung im internationalen Kontext. Die Aus- und Weiterbildungsanbieter erörterten die bestehenden Schnittmengen von beruflicher und akademischer Bildung mit Vertre-

terinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und einem Berater der South East European University der Republik Mazedonien.

Ziel eines Mischprodukts aus Berufs- und Hochschulbildung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Bildungsangebote im Ausland. Die zentralen Fragen des iMOVE-Specials waren, wie sich eine Zusammenarbeit gestalten kann und welche Synergien gebildet werden können. Darüber hinaus standen die Finanzierungsmöglichkeiten im Mittelpunkt sowie Fragen zur Einbeziehung der ausländischen Wirtschaft in die Ausbildung. Die Teilnehmenden stimmten überein, dass das Modell „Berufs- und Hochschulbildung im Paket“ zwar zukunftsfähig ist, aber noch viele Parameter fehlen, um in die konkrete Angebotsphase einzutreten.



Round-Table Qingdao

iMOVE lud am 2. Juni 2014 zu einem Round-Table Qingdao nach Bonn ein. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich mit Experten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), der Auslandshandelskammer (AHK) Shanghai und der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) über Kooperationsmöglichkeiten in der Berufsbildung, aktuelle Vorhaben und geplante Projekte in der chinesischen Küstenmetropole aus.

Anlass des Informationsaustausches war die deutsch-chinesische Berufsbildungsallianz des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des chinesischen Ministry of Education (MOE). Bei der Sitzung der Allianz Ende April 2014 wurde in Qingdao ein Kooperationszentrum mit dem Schwerpunkt Umwelttechnik feierlich eröffnet. Die Bildungskommission der Stadt Qingdao plant außerdem, zehn Berufsbildungs-Pilotprojekte in den Bereichen Umwelt, Automotive, Maschinenbau, Informationstechnologie und Altenpflege mit deutscher Beteiligung zu initiieren.

iMOVE-Termine 2014

| | |
|--|--|
| iMOVE-Infostand: idirects Stuttgart, 25.-29. März 2014 | iMOVE-Seminar: Network China Bonn, Juli 2014 |
| iMOVE-Round-Table: Sultanat Oman Stuttgart, 27. März 2014 | iMOVE-Workshop: Nutzung von und Erfahrungen mit internationalen Kooperationsabläufen Bonn, September 2014 |
| iMOVE-Themenseminar: MENA-Region April 2014 | iMOVE-Länderseminar: Indonesien Bonn, September 2014 |
| iMOVE-Länderseminar: Japan Düsseldorf, April 2014 | iMOVE-Themenseminar: Finanzierungsmodelle für internationale Bildungsprojekte Bonn, Oktober 2014 |
| iMOVE-Special: Duals Studiengang Bonn, Mai 2014 | iMOVE-Workshop: Der internationale Businessplan Bonn, November 2014 |
| iMOVE-Seminar: Network Türkei Bonn, Mai 2014 | |
| iMOVE-Infostand: KUBW München, 16.-17. Mai 2014 | |

info@imove-germany.de | www.imove-germany.de

2014 2014/2014 2014
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Strategie- und Zielmarkt-Seminare

„Das India-Germany-Networking-Seminar war für mich eine sehr inspirierende und lehrreiche Veranstaltung, bei der ich interessante Kontakte knüpfen konnte.“

*Jutta Mohamed-Ali,
Consulting Agency for International Vocational
Education & Training (CAIVET)*



Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Round-Tables verfügten bereits über Projekterfahrung im Chinageschäft und berichteten über die Herausforderungen des chinesischen Marktes. Für deutsche Bildungsanbieter gestaltet sich die Suche nach lokalen Partnern nach wie vor schwierig. Auch ist das schlechte Image der Berufsbildung in China gegenüber der akademischen Bildung nach wie vor ein Problem. Eine weitere Schwierigkeit sahen die Anwesenden in der Vielfalt der deutschen Angebote. Für die chinesischen Partner sei es schwer, den Überblick zu behalten, besonders bei Lehrmittelherstellern. Einheitliche Standards und Zertifikate würden das Geschäft erleichtern.

STRATEGIE- UND ZIELMARKT-SEMINARE

| TITEL DER VERANSTALTUNG | DATUM |
|---|--------|
| INDIA-GERMANY NETWORKING SEMINAR ON VET AND SKILL DEVELOPMENT | 24.03. |
| iMOVE-ROUND-TABLE OMAN | 27.03. |
| iMOVE-SPECIAL: BERUFS- UND HOCHSCHULBILDUNG IM PAKET - NEUE, ALTE WEGE IM BERUFSBILDUNGSEXPORT? | 21.05. |
| iMOVE-ROUND-TABLE QINGDAO | 02.06. |



Marktinformationen und Studien



Fakten und Zahlen im Überblick

Die Marktinformationen und Studien von iMOVE liefern Bildungsanbietern grundlegende Informationen über Rahmenbedingungen des Berufsbildungsexports und bieten ihnen Entscheidungshilfen bei ihren internationalen Aktivitäten.

Marktinformationen *und Studien*

Marktinformationen

Die iMOVE-Marktstudien stellen das Bildungssystem eines Landes im Zusammenhang mit seinen aktuellen wirtschaftlichen und politischen Strukturen dar. Das Hauptaugenmerk liegt auf der beruflichen Bildung und dem Markt für Aus- und Weiterbildung. Daraus können die Exportchancen und -risiken für deutsche Anbieter abgeleitet werden. Konkrete Projekte zeigen beispielhaft Herausforderungen und Möglichkeiten auf. Vervollständigt werden die Marktstudien durch ausführliche Kontaktdaten der wichtigsten Akteure. Alle iMOVE-Marktstudien sind kostenlos erhältlich und können online heruntergeladen oder in Druckfassungen bestellt werden.

Die beiden neuen iMOVE-Bildungsmarktstudien werfen einen Blick auf die Situation der beruflichen Bildung in Thailand und Japan. Die Darstellungen bieten einen ersten Überblick über zwei höchst unterschiedliche asiatische Märkte.



Japan

Das japanische Bildungssystem und die ihm zugrunde liegenden Werte unterscheiden sich erheblich von denen in Deutschland. Japanische Unternehmen haben daher auch grundlegend andere Erwartungen an Berufseinsteigerinnen und -einsteiger. Es wird nicht erwartet, dass Absolventen eine berufsbefähigende Ausbildung genossen haben – für diese sind die Unternehmen nach der Rekrutierung zuständig. Japanische Arbeitgeber fordern hingegen fleißige, anpassungsfähige „unbeschriebene Blätter“, die sie selbst gemäß ihren eigenen Anforderungen formen können. Berufliche Aus- und Weiterbildung liegt somit größtenteils in den Händen der Unternehmen und wird intern durchgeführt.

Japans Bevölkerung wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten einen enormen Wandel hin zu einer

starken Überalterung durchlaufen. Japans Wirtschaft steht vor den Herausforderungen des demografischen Wandels, der Globalisierung und der starken Konkurrenz anderer asiatischer Staaten. Diese Bedingungen wirken sich auch auf die Aus- und Weiterbildung aus. Schon jetzt befinden sich die Strukturen der Arbeitswelt im Umbruch.

Prinzipien wie die lebenslange Beschäftigung in einem einzigen Betrieb und die Vergütung und Beförderung auf Grundlage der Seniorität werden allmählich abgelöst durch häufigere Arbeitsplatzwechsel und flexible Beschäftigungsformen. Diese Entwicklungen und die enorme Bildungsexpansion, aufgrund derer ein Universitätsstudium zur Normalität geworden ist, stellen Arbeitgeber wie Arbeitnehmer vor neue Herausforderungen. Japans geburtenstarke Jahrgänge sind mittlerweile im Rentenalter. Das Ausscheiden einer hohen Anzahl qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter macht es für Unternehmen unausweichlich, neues Personal einzustellen und eine große Zahl von Personen in höhere Positionen zu befördern. Dies bringt nicht nur die Notwendigkeit beruflicher Aus- und Weiterbildung (inklusive struktureller Beratung und Infrastrukturplanung) mit sich, sondern auch die Etablierung einer Leistungsevaluierung, die zuvor aufgrund des Senioritätsprinzips eine eher untergeordnete Rolle spielte.

Aktuell gibt es in Japan einen Markt für an Unternehmen gerichtete Aus- und Weiterbildung, Qualifikationsprüfungen, schulische Nachhilfe und Einstufungstestvorbereitung, Fremdsprachenaus- und -weiterbildung, Schulungen für die Ausübung attraktiver Freizeitaktivitäten sowie für E- und Screen-Learning.

Thailand

Thailand ist als eine der hochentwickelten Volkswirtschaften Südostasiens ein attraktiver Exportmarkt. Es gibt positive Entwicklungen bei der gesellschaftlichen Stellung von Bildung, die aktuell durch diverse Initiativen und Strategien der Regierung getragen werden. Zusätzlich soll ausländische Hilfe von internationalen Organisationen in Anspruch genommen werden, damit mehr Menschen hochwertigere berufliche Kompetenzen und Qualifikationen erwerben können.

Bislang entspricht die Ausbildung in Thailand häufig nicht den Anforderungen der Unternehmen. Gleichzeitig wächst der Bedarf deutscher, thailändischer und anderer Unternehmen, besonders solcher im Industriesektor, an qualifizierten Arbeitskräften. Daher soll in den kommenden Jahren der dualen Berufsausbildung eine Schlüsselrolle in Thailand zufallen.

Auch Weiterbildungsmaßnahmen spielen für Unternehmen in Thailand eine große Rolle, da die erworbenen Bildungsabschlüsse aus Sicht der Unternehmen nicht optimal auf den beruflichen

Einstieg und Alltag vorbereiten. Allerdings halten die Unternehmen den Spezialisierungsgrad der externen Bildungsangebote noch nicht in allen Bereichen für ausreichend, vor allem in technischen Berufsfeldern.

In den kommenden Jahren soll einer Berufsausbildung mit dualen Elementen eine Schlüsselrolle zufallen. In diesem Zusammenhang bestehen Chancen für Bildungskooperationen über alle Sektoren hinweg. Gegenwärtig expandieren die Branchen medizinische Versorgung und Arzneimittel, Lebensmittel, Fashion/Textil, E-Commerce, Automotive, Logistik und Handel. Gesucht sind Angebote zu Beratungsdienstleistungen, Lehrplanentwicklung, Erweiterung der Lehrkraftqualifikationen sowie gemeinsame akademische Programme oder (interne) Fortbildungen für Unternehmen. Es gibt die Möglichkeit, das Bildungsministerium zu beraten und Kollaborationen mit thailändischen Forschungsuniversitäten einzugehen.



AMERIKA

BRASILIEN, CHILE,
MEXIKO, USA

AFRIKA

ÄGYPTEN, SÜDAFRIKA



GUS-STAAATEN

RUSSLAND

NAHER OSTEN / GOLDFREGION

OMAN, SAUDI-ARABIEN, TÜRKEI,
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

SÜD-, OST- UND SÜDOSTASIEN

CHINA, INDIEN, INDONESIA, JAPAN (NEU!),
SÜDKOREA, THAILAND (NEU!), VIETNAM

Marktinformationen *und Studien*





Online- *Service*



Gebündeltes Wissen rund um den Bildungsexport

Der iMOVE-Internetauftritt ist die zentrale Kommunikationsplattform der Servicestelle. Hier finden deutsche Bildungsanbieter laufend aktualisiertes Wissen rund um den Bildungsexport. In übersichtlichen Rubriken gelangt man schnell zu den gewünschten Informationen. Zahlreiche Publikationen, eine interaktive Kooperationsbörse und eine Anbieter-Datenbank stehen für die Besucherinnen und Besucher unter www.imove-germany.de bereit.

Online- Service

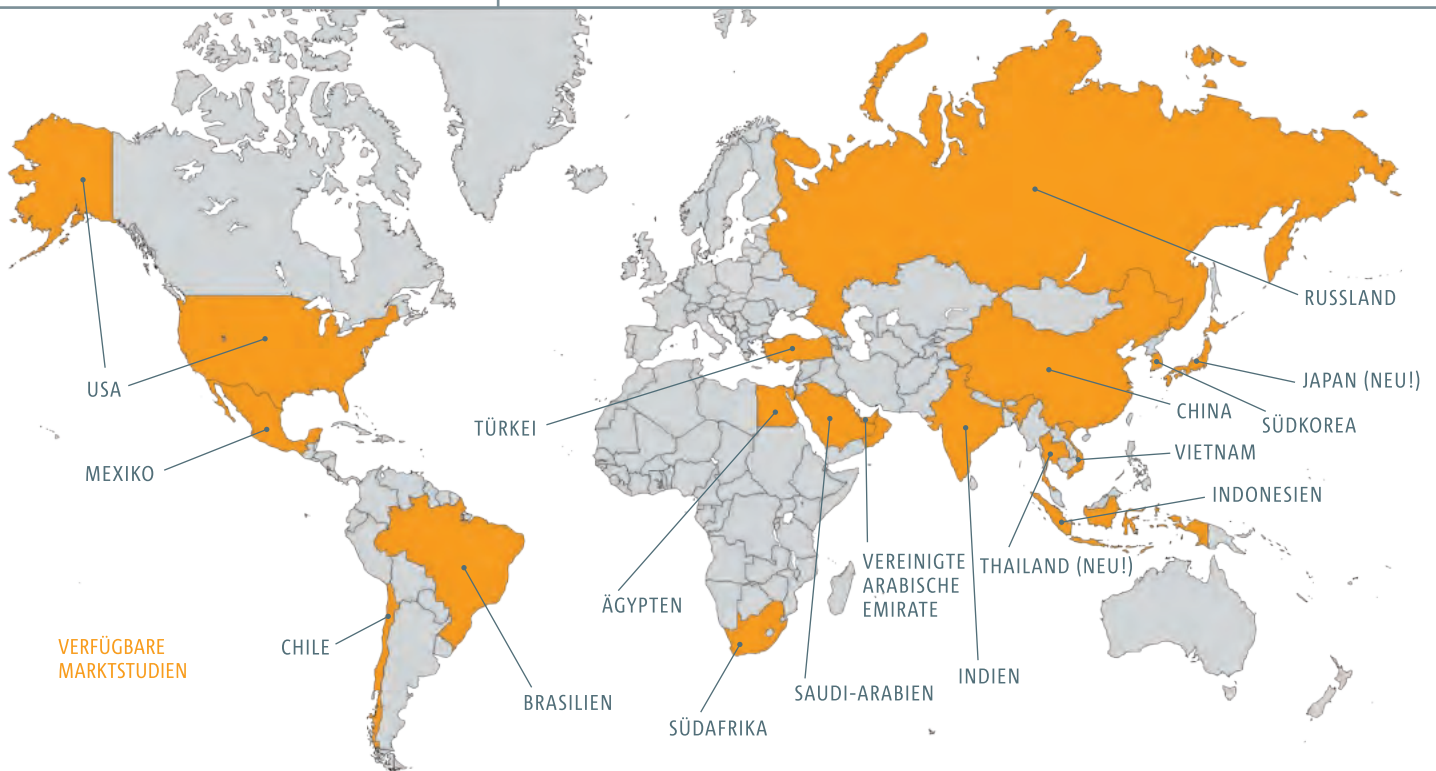
Im iMOVE-Portal für deutsche Anbieter finden deutsche Bildungsunternehmen, die im Auslandsgeschäft tätig sind oder werden wollen, stets aktuelle Meldungen zu relevanten Themen rund um die internationale Berufsbildung. Unter dem Menüpunkt „Know-how“ bietet iMOVE Publikationen wie Leitfäden, Studien und Best-Practice-Broschüren als kostenlose Downloads an. Auch veröffentlicht iMOVE in dieser Rubrik mehrmals im Jahr aktuelle Praxisberichte über erfolgreiche Berufsbildungsprojekte deutscher Unternehmen im Ausland. Zu 25 Märkten bündelt iMOVE im Bereich „Märkte“ ausführliche Informationen über die landesspezifischen Bildungssysteme und berufsbildungsrelevante Neuigkeiten, Links, Termine und Veranstaltungshinweise zu den jeweiligen Ländern. In der Rubrik „Veranstaltungen“ kündigt iMOVE alle geplanten Veranstaltungen im In- und Ausland an und berichtet anschließend ausführlich über deren Verlauf. Unter dem Menüpunkt „Service“ befinden sich die Anbieter-Datenbank und die Kooperationsbörse. In der Anbieter-Datenbank können deutsche Bildungsunternehmen, die bereits international tätig sind und die iMOVE-Qualitätskriterien erfüllen, ihr Portfolio einem internationalen Publikum präsentieren. Die Kooperationsbörse dient der Vernetzung mit Partnern aus dem In- und Ausland für gemeinsame Berufsbildungsprojekte, zum Erfahrungsaustausch oder auch zur Entwicklung neuer Ideen und Strategien. Deutsche Bildungsanbieter können selbst ein neues Gesuch einstellen oder auf neue Einträge von internationalen Partnern, die „Training – Made in Germany“ suchen, reagieren. In der Linksammlung, die ebenfalls in der Rubrik „Service“ angesiedelt ist, bündelt iMOVE wichtige Organisationen der Außenwirtschaftsförderung und Bildungswirtschaft. Der iMOVE-Newsletter, der regelmäßig über Bildungsexportthemen sowie Veranstaltungen und Aktivitäten von iMOVE informiert, kann außerdem in diesem Bereich abonniert werden. Pressemitteilungen und Pressematerialien stehen unter dem Menüpunkt „Presse“ bereit. Im Bereich „Über iMOVE“ stellt sich das iMOVE-Team vor und der User findet Informationen und Hintergründe zu iMOVE sowie Auskunft zur Anfahrt und Kontaktaufnahme.



Neue Features

iMOVE steigert kontinuierlich die Benutzerfreundlichkeit der iMOVE-Portale, um die umfangreichen Informationen für die Besucherinnen und Besucher von www.imove-germany.de schneller zugänglich zu machen. Zahlreiche neue Features wurden im Jahr 2014 verwirklicht.

Die Startseite erfuhr ein leichtes Re-Design, das sich maßgeblich in der Neuordnung der Logos und der Icons im Seitenkopf zeigt. Damit der User noch gezielter nach Kooperationsgesuchen in einem bestimmten Zielland oder einer Zielregion suchen kann, werden die Gesuche in der Kooperationsbörse zusätzlich zur tabellarischen Auflistung nun auch auf einer dynamischen Weltkarte dargestellt. Länder mit mindestens einem Kooperationsgesuch werden in der Karte markiert. Bei einem Mouse-over werden der Landesname sowie die Anzahl der relevanten Treffer angezeigt. Nach einem Klick erscheinen die dem Land zugeordneten Einträge unterhalb der Weltkarte. Als weitere Neuerung werden alle Praxisberichte nun nicht nur in der Rubrik „Know-how“ ausgegeben, sondern erscheinen ebenfalls unter dem jeweiligen Land in der Rubrik „Märkte“. Somit sind die gebündelten Informationen zu einem Zielmarkt noch umfassender und noch schneller zu finden.



Die deutsche iMOVE-Internetseite wurde 2014 gemäß der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung – BITV 2.0 um ein Video in Gebärdensprache zu Aufgaben und Zielen von iMOVE ergänzt. Die Rubrik „Märkte“ wurde um eine neue Marktseite zu Südkorea erweitert. In der Anbieter-Datenbank wurde zum bestehenden Feld für den Unternehmensnamen ein weiteres Feld „Additional name“ hinzugefügt.



Eine bessere Differenzierung des Unternehmensnamens in Deutsch und Englisch oder die Verwendung von Akronymen ist nunmehr möglich. Dies sorgt für eine ansprechendere und strukturierte optische Darstellung der Unternehmensprofile. In der Listendarstellung der Unternehmen taucht der „Additional name“ nicht auf, die Anbietersuche umfasst jedoch beide Felder.

Online- Service

Inhalte

Im Jahr 2014 stellte iMOVE drei neue Praxisberichte und neun neue Publikationen zum kostenfreien Download in das deutsche Portal ein: fünf Broschüren mit Success Stories, zwei Marktstudien zu Japan und Thailand sowie den Jahresbericht 2013 auf Deutsch und Englisch.

Darüber hinaus publizierte iMOVE 284 aktuelle Meldungen von internationalen Bildungsmärkten (im Vergleich zu 282 im Vorjahr) und 24 iMOVE-News (im Vergleich zu 21 im Vorjahr). In die Kooperationsbörse wurden 21 Gesuche nach deutschen Partnern zur Verwirklichung von internationalen Bildungsprojekten eingetragen.

244 deutsche Unternehmen aus der Berufsbildungsbranche präsentierten ihre Profile Ende 2014 in der Anbieter-Datenbank. Trotz eines leichten Rückgangs bei



der Anzahl der Neubewerbungen auf eine Aufnahme in die Datenbank ist dies der bisherige Mitgliederhöchststand. Von insgesamt 56 Neubewerbungen wurden 23 deutsche Unternehmen in die Anbieter-Datenbank aufgenommen. Die restlichen konnten die iMOVE-Qualitätskriterien noch nicht erfüllen.

23 deutsche Newsletter verschickte iMOVE 2014 an jeweils rund 1.935 Empfänger. Die hohe Öffnungsrate des Vorjahres konnte noch gesteigert werden, von mindestens 43 bis teilweise sogar 82 Prozent.

iMOVE
TRAINING - MADE IN GERMANY

Für internationale Besucher
Deutsch Englisch Français Español العربية हिन्दी

Startseite News **Know-how** Märkte Veranstaltungen Service Presse Über iMOVE

Praxisberichte

Die Beispiele aus der Praxis stellen verschiedene Wege und Strategien der Internationalisierung deutscher Weiterbildungsanbieter dar. Die Vorstellung dieser Projekte und Initiativen soll Ihnen Ideen und Anregungen für Ihre Geschäftsaktivitäten im Ausland geben.

1 2 3 4 5 6

Erfurt Bildungszentrum: CNC-Lehrgang in China
23.10.2014
Ein Ausbildungsexperte aus dem Erfurt Bildungszentrum (EBZ) unterstützte das Taizhou Vocational and Technical College bei einer dreiwöchigen CNC-Ausbildung für chinesische Facharbeiter und sorgte damit für eine Premiere: Das EBZ schulte erstmals Fachkräfte in China.
-> Mehr

Landesakademie Esslingen: Fortbildung für Schulleiter aus Mosambik
01.09.2014
In einem zweiwöchigen Seminar bildete die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Esslingen neun Schulleiter aus Mosambik und einen Vertreter des nationalen Erziehungsministeriums fort.
-> Mehr

Handwerkskammer Cottbus: Praxisorientierte Ergänzung der polnischen Berufsbildung
20.05.2014
Im Frühjahr 2014 waren im Rahmen eines Pilotprojektes 35 angehende IT-Techniker der Berufsschule für Telekommunikation aus dem polnischen Poznan (Posen) für ein zweiwöchiges Praktikum zu Gast bei der Handwerkskammer Cottbus.

Newsletter
10/2014 vom 02.05.2014

iMOVE
TRAINING - MADE IN GERMANY

Themen des Newsletters

- iMOVE-Veranstaltungen: Berufs- und Hochschulbildung, Qingdao
- Berichte iMOVE-Veranstaltungen: Round-Table Oman, didacta
- Drei neue iMOVE-Publikationen: Success Stories und Marktstudie
- Drei neue Mitglieder in iMOVE-Anbieter-Datenbank
- News zur internationalen Berufsbildung im April

iMOVE-Veranstaltungen

Berufs- und Hochschulbildung im Paket – neue, alte Wege im Berufsbildungsexport?

Am 21. Mai 2014 findet das iMOVE-Special "Berufs- und Hochschulbildung im Paket – neue, alte Wege im Berufsbildungsexport?" statt. Bei der Veranstaltung in Bonn diskutieren verschiedene Einrichtungen über das Potenzial der Internationalisierung von beruflicher Bildung in Kombination mit dualen Studiengängen.
-> Details, Anmeldung: Berufs- und Hochschulbildung im Paket

iMOVE-Round-Table Qingdao

iMOVE lädt interessierte Aus- und Weiterbildungsanbieter am 2. Juni 2014 zu einem Round-Table über den Berufsbildungsmarkt Qingdao nach Bonn ein. Kernthemen des Gesprächs werden der Status quo laufender Projekte und weitere mögliche Kooperationen in der Berufsbildung in der Küstenmetropole sein.
-> Details, Anmeldung: Round-Table Qingdao

Besucher und Seiten

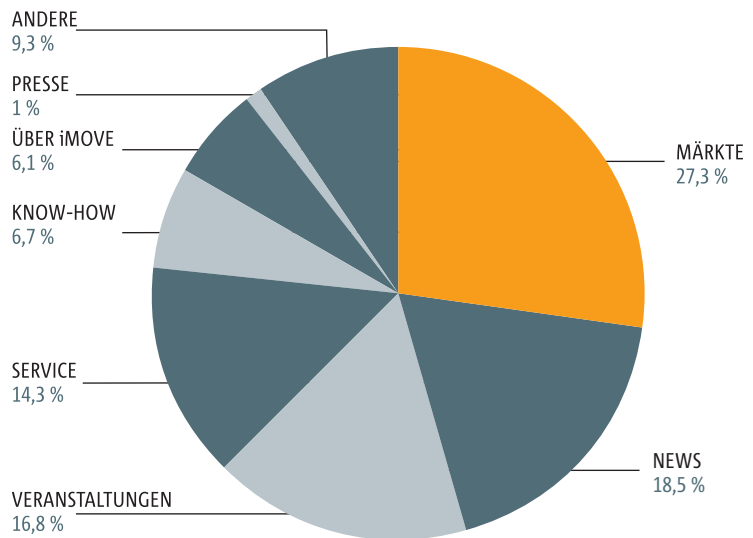
Die Anzahl der besuchten Seiten im Portal für deutsche Anbieter erreichte 2014 mit 2.297 Seiten (2013: 2.099) einen neuen Höchststand. Die Anzahl der gesamten Besucher des deutschen Portals ging leicht zurück (2014: 42.115, 2013: 46.239). Dadurch verringerte sich ebenso die durchschnittliche Anzahl der Besucher pro Tag auf 115 (2013: 127).

Wie in den Vorjahren steuerten die meisten Besucher den iMOVE-Internetauftritt direkt an (53 Prozent). 38 Prozent der Besucher gelangten über Suchmaschinen zu iMOVE. Die restlichen neun Prozent erreichten die iMOVE-Portale über das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) sowie über verlinkte Partnerseiten wie das Außenwirtschaftsportale iXPOS, das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Kooperation international. Von den Online-Auftritten der deutschen Botschaften in aller Welt, die auf iMOVE verlinken, kamen insgesamt 165 Besucherinnen und Besucher auf die iMOVE-Webseite.

„Alles hat wunderbar geklappt. Vielen Dank für Ihre umfassende Unterstützung!“

*Iris Bauer,
SGM - Solutions & Global Media GmbH*

BESUCHER-VERTEILUNG NACH RUBRIKEN



Vorlieben der Besucher

Die Marktseiten sind wie bereits in den Vorjahren die am meisten genutzten Bereiche in der Hitliste der beliebtesten Inhalte. Im Gegensatz zu den Vorjahren überholten die News zum ersten Mal die Veranstaltungen und landeten damit auf dem zweiten Platz der bevorzugten iMOVE-Inhalte. Diese Entwicklung ist mit großer Wahrscheinlichkeit auch dem Umstand geschuldet, dass iMOVE 2014 weniger Veranstaltungen als in den Vorjahren durchführte und somit auch weniger Seiten in dieser Rubrik angesteuert werden konnten.

Die meisten Marktinformationen wurden zu Indien, China, Brasilien, der Türkei, Ägypten, Saudi-Arabien, den USA, Russland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Südafrika abgerufen. Während Indonesien 2013 unter den Top 10 der nachgefragtesten Marktstudien rangierte, schafften es erstmalig seit 2011 die Vereinigten Arabischen Emirate wieder in die Liste der zehn beliebtesten Marktseiten.

Die mit Abstand am häufigsten aufgerufene iMOVE-Veranstaltung 2014 war das Indisch-deutsche Netzwerk zur Berufsbildung, gefolgt vom iMOVE-Special „Berufs- und Hochschulbildung im Paket – neue, alte Wege im Berufsbildungsexport?“. Diese Vorlieben der Internet-User spiegelt sich auch in den Öffnungsraten der Newsletter wider: Der Newsletter mit der Ankündigung des Indisch-deutschen Netzwerks zur Berufsbildung war mit 81,9 Prozent der Newsletter mit der höchsten Öffnungsrate, gefolgt vom Newsletter zum Special „Berufs- und Hochschulbildung im Paket – neue, alte Wege im Berufsbildungsexport?“, der eine Öffnungsrate von 76,5 Prozent verzeichnen konnte.

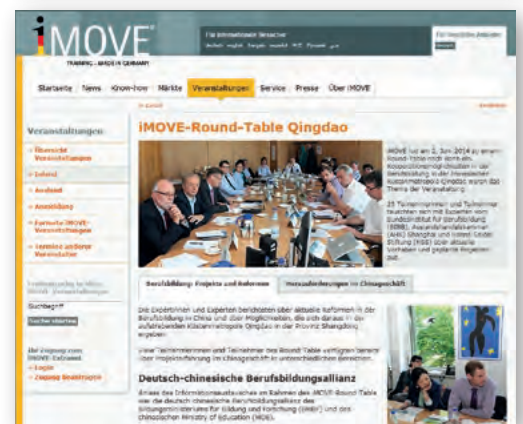
Wie bereits im Vorjahr nahm 2014 der „Exportleitfaden Aus- und Weiterbildung“ (2008) mit 179 Downloads den ersten Platz der Download-Hitliste ein. Die darauf folgenden Plätze wurden von sieben Marktstudien – Brasilien, China, Türkei, Indonesien, Indien, USA und Südafrika – belegt. Der „Leitfaden Internationalisierung des Internetauftritts“ (2010) schaffte es wie in den vergangenen Jahren ebenfalls unter die Top 10, gefolgt von der Marktstudie Russland und dem „TrendBarometer Exportbranche Aus- und Weiterbildung 2013“, die sich beide den zehnten Platz teilten.

BELIEBTESTE DOWNLOADS

| DATEI | ANZAHL |
|---|--------|
| EXPORTLEITFADEN AUS- UND WEITERBILDUNG | 179 X |
| MARKTSTUDIE BRASILIEN | 172 X |
| MARKTSTUDIE CHINA | 165 X |
| MARKTSTUDIE TÜRKIE | 152 X |
| MARKTSTUDIE INDONESIAEN | 142 X |
| MARKTSTUDIE INDIEN | 140 X |
| MARKTSTUDIE USA | 130 X |
| MARKTSTUDIE SÜDAFRIKA | 126 X |
| LEITFADEN INTERNATIONALISIERUNG DES INTERNETAUFTRITTS | 124 X |
| MARKTSTUDIE RUSSLAND | 123 X |
| TRENDBAROMETER 2013 | 123 X |

BELIEBTESTE SEITEN (OHNE STARTSEITE)

| SEITE | AUFRUFE |
|---|---------|
| SUCHE | 4.488 |
| VERANSTALTUNGEN ÜBERSICHT | 3.555 |
| NEWS ÜBERSICHT | 3.087 |
| ANBIETER-DATENBANK, ALLE ANBIETER VON A – Z | 2.890 |
| KOOPERATIONSBÖRSE | 2.737 |
| PUBLIKATIONEN | 2.707 |
| ANBIETER-DATENBANK, ANBIETERSUCHE | 2.538 |
| TERMINE ANDERER VERANSTALTER | 1.899 |
| TEAM | 1.833 |
| ÜBER iMOVE | 1.820 |





Presse- und *Öffentlichkeitsarbeit*



Nachhaltig informieren

Mit Veröffentlichungen, Messebeteiligungen und Präsentationen verankert iMOVE das Thema Berufsbildungsexport im Bewusstsein der Zielgruppen. Umfang und Qualität der Serviceleistungen werden ebenso dargestellt wie die Kooperationserfolge der Aus- und Weiterbildungsanbieter, die sie mit Unterstützung von iMOVE erzielen konnten.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformationen, Artikel und Anzeigen

Durch Presseinformationen erhalten Redaktionen, Presseabteilungen, News-Portale und Termindienste die aktuellen Neuigkeiten über iMOVE und das iMOVE-Netzwerk.

MEDIENGATTUNGEN IM iMOVE-PRESSEVERTEILER:

- Agenturen
- Allgemeine Medien lokal und regional
- Allgemeine Medien überregional
- Fachmedien Berufsbildung
- Länderspezifische Medien
- News-Portale
- Pressestellen
- Termindienste

Für die Presse ist iMOVE eine wichtige Informationsquelle zum Thema Bildungsexport. Deutsche Medien haben im Jahr 2014 35 Nachrichten, Meldungen, Berichte und Reportagen veröffentlicht, in denen die Arbeit von iMOVE thematisiert wird. Schwer-



punkte der Berichterstattung in Tageszeitungen, Fachzeitschriften und -büchern sowie Medien des Corporate Publishing und der Online-Presse waren die Veröffentlichung neuer iMOVE-Studien zu asiatischen Märkten und die iMOVE-Aktivitäten im Zusammenhang mit Indien.

In ausgewählten Publikationen für deutsche Bildungsanbieter schaltet iMOVE Anzeigen, um auf die Services der Initiative für den Bildungsexport aufmerksam zu machen. Oft sind damit Hinweise auf konkrete Veranstaltungen oder Messeauftritte von iMOVE verbunden.



„Da bin ich ja richtig froh,
dass ich Sie angerufen habe!“

Barbara Gronauer,
TRIZ-Training.net

Eigene Veröffentlichungen

Kurz und kompakt informieren der Image- und der Onlineflyer von iMOVE über die Ziele und Leistungen der Initiative. Der Jahresbericht fasst die Aktivitäten des vergangenen Kalenderjahres übersichtlich zusammen und bietet einen Ausblick auf die Vorhaben des kommenden Jahres. Beispiele für erfolgreiche internationale Kooperationen unter Beteiligung deutscher Bildungsanbieter sind in der Broschüre *Exportartikel Weiterbildung* zusammengefasst. Acht Unternehmer schildern ihre Erfahrungen und bieten Tipps für aussichtsreiche Geschäfte mit ausländischen Partnern.



Der *Exportleitfaden Aus- und Weiterbildung* gibt Interessenten konkrete Vorgehensweisen und Strategien an die Hand, um den Eintritt in ausländische Märkte erfolgreich zu gestalten. Er ist ebenso aus einem Seminar von iMOVE hervorgegangen wie der *Leitfaden Internationalisierung des Internetauftritts*. Dieser soll gezielt deutschen Bildungsanbietern helfen, ihre Internetpräsenz so zu gestalten, dass sie den Export ihrer Dienstleistungen optimal unterstützt. Mit zahlreichen praktischen Anleitungen, Checklisten und Beispielen eignet er sich zur systematischen Erarbeitung einer Internationalisierungsstrategie für das eigene Webportal bis zur praktischen Umsetzung.

Alle Printpublikationen stehen im iMOVE-Internetportal zum Download zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ANZAHL DER IM JAHR 2014 AUSGEBEBENEN EXEMPLARE (DEUTSCH)



Seminarausstattung

Die Bekanntheit der eigenen Marke stützt iMOVE durch diverse Ausstattungsmaterialien. Vor allem bei Seminaren und Messen dienen diese Artikel dazu, das Logo von iMOVE zu transportieren und so die Marke zu verbreiten.

SEMINARAUSSTATTUNG



Messebeteiligungen

Auf Bildungsmessen sucht iMOVE regelmäßig den unmittelbaren Kontakt zu (angehenden) Bildungsexporturen, häufig an Gemeinschaftsständen mit Kollegen des BIBB. Daher ist die Initiative Stammgast auf Veranstaltungen wie Learntec, didacta und Online Educa, wirbt aber auch auf Foren der Außenwirtschaftsförderung wie der GlobalConnect.

Der begleitende Kongress zur Beruflichen Bildung und internationalen Fachkräftegewinnung, der parallel zur Ausstellung der GlobalConnect stattfand, behandelte das Thema Bildungsexport und



diente als ideale Plattform, um die Aktivitäten und Serviceleistungen von iMOVE einem breiten nationalen und internationalen Publikum vorzustellen. Im Fachforum „Berufsbildungsexport in die Weltmärkte“ diskutierte das Fachpublikum über die Herausforderungen, die der Berufsbildungsexport mit sich bringt. iMOVE ging besonders auf Markt-, Länder- und Trendanalysen ein. Als Aussteller beteiligten sich neben iMOVE rund 140 Unternehmen und Organisationen.

Im Jahr 2014 nahm iMOVE mit einem Stand am BIBB-Fachkongress teil, der unter dem Motto stand „Berufsbildung attraktiver gestalten – mehr Durchlässigkeit ermöglichen“. Im Rahmen eines englischsprachigen Sonderforums zur Internationalisierung der beruflichen Bildung diskutierten internationale Fachleute über die Attraktivitätssteigerung der beruflichen Ausbildung, um dem allgemeinen Fachkräftemangel zu begegnen.

MESSEBETEILIGUNGEN

| NAME | AUSRICHTUNG | ORT | DATUM | BESUCHER | AUSSTELLER | iMOVE-BETEILIGUNG |
|-----------------------------|--|-----------|--------------|----------|------------|------------------------------------|
| LEARNTEC | TECHNOLOGIEGESTÜTZTE ANWENDUNGEN FÜR DIE BETRIEBLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG | KARLSRUHE | 04. – 06.02. | 6.685 | 226 | STAND |
| DIDACTA – DIE BILDUNGSMESSE | LEHR- UND LERNMITTELHERSTELLER | STUTTGART | 25. – 29.03. | 90.000 | 905 | GEMEINSCHAFTSSTAND |
| KUBRI | KARRIERE- UND BILDUNGSMESSE FÜR DIE ARABISCHEN LÄNDER | MÜNCHEN | 16. – 17.05. | K. A. | 27 | STAND |
| BIBB-FACHKONGRESS | „BERUFSBILDUNG ATTRAKTIVER GESTALTEN – MEHR DURCHLÄSSIGKEIT ERMÖGLICHEN“ | BERLIN | 17. – 18.09. | 800 | 13 | STAND |
| UNESCO-UNEVOC-KONFERENZ | GLOBALES FORUM „SKILLS FOR WORK AND LIFE POST-2015“ | BONN | 14. – 16.10. | 200 | 19 | GEMEINSCHAFTSSTAND |
| GLOBALCONNECT | AUSSENWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | STUTTGART | 04. – 05.11. | 3.338 | 140 | STAND UND BEITRAG IN DER KONFERENZ |
| ZWH-KONFERENZ | BILDUNGSKONFERENZ FÜR DAS HANDWERK | BERLIN | 17. – 18.11. | 500 | 22 | GEMEINSCHAFTSSTAND |
| ONLINE EDUCA BERLIN | TECHNOLOGIEGESTÜTZTE AUS- UND WEITERBILDUNG | BERLIN | 03. – 05.12. | 2.000 | 81 | GEMEINSCHAFTSSTAND |

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Präsentationen (ohne Messen)

In Symposien, Foren und Workshops gilt iMOVE als gefragter Ansprechpartner, wenn es um das Thema Berufsbildungsexport geht. Bundesweit war iMOVE auf zwölf Veranstaltungen mit Vorträgen und Präsentationen vertreten. Hier ein paar Beispiele:

Im Rahmen der langjährigen Zusammenarbeit der Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry mit iMOVE moderierte iMOVE beim GCC-Germany Business and Investment Forum in Berlin die Paneldiskussion „Knowledge Exchange: Education and Vocational Training“. Am Forum nahmen rund 300 Fachleute aus Deutschland und den Staaten des Golf-Kooperationsrats (GCC) teil und diskutierten über die Branchen Transport, Logistik und Bau, Gesundheit, Bildung, Energie, Industrialisierung und Finanzierung.

Auf Einladung der Industrie- und Handelskammern Berlin-Brandenburg kamen rund 35 interessierte Unternehmen und Organisationen in Potsdam zur Info-Veranstaltung „Berufsbildungsexport“ zusammen. Sieben Referentinnen und Referenten beleuchteten den Berufsbildungsexport aus verschiedenen Perspektiven und stellten das Thema in den Kontext der eigenen Aufgaben und Ziele. iMOVE skizzierte die über Jahre gewachsene Erfahrung der Initiative im Export beruflicher Aus- und Weiterbildung und warb um neue Exporteure.

Zum dritten Mal fand der Fachkongress zum Förderschwerpunkt des Bundesbildungsministeriums „Berufsbildungsexport durch deutsche Anbieter“ in Berlin statt. Auf der Jahreskonferenz wurden Ergebnisse der Förderinitiative vorgestellt und diskutiert. iMOVE übernahm einen aktiven Part in der Arbeitsgruppe „Berufsbildungsdienstleistungen vertreiben“.



Das Bundesbildungsministerium stellte im Rahmen der Konferenz „Wissen global vernetzen, Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung“ die Weiterentwicklung der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung aus dem Jahr 2008 („Deutschlands Rolle in der globalen Wissensgesellschaft stärken“) in Berlin vor. In fünf thematischen Workshops zu den Zielfeldern des Aktionsplans erörterten mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fragestellungen, die Perspektiven und den Handlungsbedarf für die Zukunft. Im Workshop „Kooperation in der beruflichen Bildung“ sammelten die Anwesenden Impulse für die Weiterentwicklung und Ausgestaltung der bedeutsamer werdenden internationalen Berufsbildungszusammenarbeit. Birgit Thomann, Abteilungsleiterin des BIBB, vertrat iMOVE und hob das Serviceangebot von iMOVE für deutsche Aus- und Weiterbildungsanbieter hervor.

PRÄSENTATIONEN (OHNE MESSEN)

| TITEL DER VERANSTALTUNG | VERANSTALTER | ORT | DATUM |
|--|----------------------------|-------------|--------------|
| BERATUNGSKREIS DEUTSCH-TÜRKISCHES JAHR DER FORSCHUNG, BILDUNG UND INNOVATION | BMBF | BERLIN | 24.01. |
| STRATEGIC GERMAN-RUSSIAN VET-WORKSHOP | BMBF | BERLIN | 27.01. |
| GCC-GERMANY BUSINESS AND INVESTMENT FORUM 2014 | GHORFA | BERLIN | 12.03. |
| WORKSHOP ZUR INTERNATIONALEN BERUFSBILDUNGSZUSAMMENARBEIT | ZDH | MÜNCHEN | 17.03. |
| AQWA ACADEMY SYMPOSIUM | RWTH INTERNATIONAL ACADEMY | AACHEN | 07.04. |
| IHK-INFOVERANSTALTUNG „BERUFSBILDUNGSEXPORT“ | IHK POTSDAM | POTSDAM | 04.07. |
| RUNDER TISCH INTERNATIONALE BERUFSBILDUNGSZUSAMMENARBEIT - AUF ARBEITSEBENE | GOVET | BONN | 28.08. |
| AUSSPRACHETAGUNG | WUPPERTALER KREIS | BADEN-BADEN | 08.09. |
| JUBILÄUMSKONFERENZ CERTQUA 2014 | CERTQUA | BONN | 23.09. |
| FACHKONFERENZ BERUFSBILDUNGSEXPORT 2014 | FRAUNHOFER MOEZ | BERLIN | 01. – 02.10. |
| KONFERENZ „WISSEN GLOBAL VERNETZEN“ | BMBF | BERLIN | 02.10. |
| INDO-GERMAN INVESTMENT SUMMIT | WEGWEISER VERLAG | BERLIN | 12.11. |



Delegationsreisen, Messen und Konferenzen



Geschäftschancen auf internationalen Märkten

Die Angebote deutscher Aus- und Weiterbildungsunternehmen erfahren im Ausland aufgrund des in vielen Ländern anhaltenden Fachkräftemangels weiterhin eine große Nachfrage. iMOVE wirbt auf Veranstaltungen im Ausland für „Training – Made in Germany“ und ermöglicht deutschen Bildungsanbietern im Rahmen von gemeinsamen Delegationsreisen, Messeauftritten und Konferenzbesuchen, ihre internationalen Geschäftsperspektiven zu erweitern.

Delegationsreisen, *Messen und Konferenzen*

Im Fokus: die MENA-Region

Seit mittlerweile 13 Jahren pflegt iMOVE Kontakte in die arabischen Länder und koordiniert Aktivitäten zur Kontaktabahnung zwischen arabischen und deutschen Partnern der beruflichen Bildung. Diese reichen von der Begleitung von Delegationsreisen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in die Region bis zur Ausrichtung eigener Delegationsreisen, Messteilnahmen sowie Veranstaltungen im Inland, wie iMOVE-Round-Tables, Zielmarkt-Seminare und das Arabisch-Deutsche Bildungsforum, das iMOVE in Kooperation mit der Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry organisiert.

2014 nahm iMOVE an den Messen IEFE (International Exhibition and Forum for Education) in Saudi-Arabien und GESS (Gulf Educational Supplies and Solutions) in Dubai teil und konnte das eigene Netzwerk um zahlreiche Kontakte erweitern und bestehende Kontakte vertiefen. Auch auf der KUBRI, der Europäisch-Arabischen Karriere- und Bildungsmesse, war iMOVE in München mit einem Messestand vertreten.

Darüber hinaus unterstützte iMOVE, gemeinsam mit MENA-Projektpartner e. V., eine Delegationsreise in die Vereinigten Arabischen Emirate, die von der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer (AHK VAE) zur Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen im Bildungssektor organisiert wurde. Kernthemen der Reise waren die Bedarfe in den Branchen Medizin und Hotellerie.

Der Schwerpunkt der iMOVE-Aktivitäten in der MENA-Region lag 2014 auf dem Sultanat Oman. Der Optimierungsbedarf der beruflichen Bildung im Sultanat steigt nicht nur durch die von der Regierung angestrebte „Omanisierung“ zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen und Verminderung der Anzahl der Fremdarbeiter im Land, sondern auch durch zahlreiche anstehende Projekte, für die es ausgebildeter Arbeitskräfte bedarf. Erste Gespräche zu Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Aus- und Weiterbildungsanbietern gab es im Rahmen des Arabisch-Deutschen Bildungsforums 2013 mit dem Ministry of Manpower. Diese führten zu einer Reihe von Folgeaktivitäten: iMOVE organisierte im Rahmen der Messe didacta in Hannover im März 2014 einen Round-Table Oman, bei dem die Qualifizierungsbedarfe des Landes näher spezifiziert wurden. Es folgte eine Einladung der omanischen Regierung für eine Delegation im September 2014. Vor Ort machten sich die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Bild von der aktuellen Ausbildungssituation in verschiedenen Betrieben und führten weitere Gespräche mit dem Ministry of Manpower, der Hochschule GUtech und Unternehmensvertretern aus dem Land. Im November 2014 tagte die Omanisch-Deutsche Gemischte Wirtschaftskommission des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Berlin. Auch bei diesem Termin war iMOVE vertreten, um das Thema Berufsbildungsk Kooperationen mit dem Sultanat weiter voranzubringen.

iMOVE bei der IEFE in Riad

Zusammen mit 14 deutschen Unternehmen aus der Bildungsbranche präsentierte sich iMOVE im Deutschen Pavillon auf der Messe International Exhibition and Forum for Education (IEFE) vom 3. bis 6. Februar 2014 in Riad, Saudi-Arabien, und informierte



Besucherinnen und Besucher aus diversen arabischen Ländern über Aus- und Weiterbildungsangebote aus Deutschland. Darüber hinaus stellte iMOVE deutsch-arabische Erfolgsbeispiele in der Berufsbildung in einem Workshop vor. Der saudische Bildungsminister, Prinz Khalid Al Faisal Al Saud, eröffnete die 4. Auflage der Bildungsmesse IEFE 2014. Die deutsche Delegation begrüßte er ausdrücklich und würdigte Deutschland als Ehrengast des saudischen Bildungsministeriums. Saudi-Arabien sieht in Deutschland einen wertvollen Partner, um die Berufsbildung im Königreich zu reformieren.

AUSGEWÄHLTE DELEGATIONSREISEN, MESSEN UND KONFERENZEN

| ART DER REISE | ORTE | DATUM |
|--|---|--------------|
| MESSEAUFTRIFF UND WORKSHOP BEI „INTERNATIONAL EXHIBITION AND FORUM FOR EDUCATION (IEFE)“ | RIAD (SAUDI-ARABIEN) | 03. – 06.02. |
| TEILNAHME MIT VORTRAG AN DER KONFERENZ „HOW TO TACKLE THE SKILLS MISMATCH IN INDIA – A COMPANY DRIVEN APPROACH“ VON INFOSYS UND BERTELSMANN | BANGALORE (INDIEN) | 06. – 07.02. |
| MESSEAUFTRIFF AUF DER „GULF EDUCATIONAL SUPPLIES AND SOLUTIONS (GESS)“ | DUBAI (VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE) | 04. – 06.03. |
| MESSEAUFTRIFF AUF DER WORLDDIDAC ASTANA | ASTANA (KASACHSTAN) | 08. – 10.04. |
| TEILNAHME AN DER KONFERENZ „9TH NATIONAL QUALITY CONCLAVE“ DES QUALITY COUNCIL OF INDIA (iMOVE-BÜRO INDIEN) | NEU-DELHI (INDIEN) | 15. – 16.04. |
| TEILNAHME AN BMBF-BERUFSBILDUNGS-DELEGATIONSREISE NACH CHINA | QINGDAO, PEKING UND SHANGHAI (CHINA) | 27. – 30.04. |
| MESSEAUFTRIFF BEIM 7. „GLOBAL SKILLS SUMMIT“ DER FICCI (iMOVE-BÜRO INDIEN) | NEU-DELHI (INDIEN) | 04. – 05.09. |
| MESSEAUFTRIFF AUF DER 6. „WORLDDIDAC INDIA“ (iMOVE-BÜRO INDIEN) | NEU-DELHI (INDIEN) | 10. – 12.09. |
| TEILNAHME AM „INNOVATION SUMMIT 2014“ DER PHD CHAMBER OF COMMERCE (iMOVE-BÜRO INDIEN) | NEU-DELHI (INDIEN) | 17.09. |
| KOOPERATIONSREISE „BERUFSBILDUNG“ IN DAS SULTANAT OMAN | MASKAT (OMAN) | 22. – 24.09. |
| TEILNAHME AM „INDO-GERMAN SME FORUM“ (iMOVE-BÜRO INDIEN) | NEU-DELHI (INDIEN) | 22. – 23.09. |
| TEILNAHME UND MODERATION BEI DER „INDO-GERMAN CONFERENCE ON SKILL DEVELOPMENT: SKILLED GERMANY – SKILLED INDIA – THE DUAL SYSTEM: STATE AND BUSINESS“ VON BMBF UND MO&LE | NEU-DELHI (INDIEN) | 08.10. |
| TEILNAHME AN DER KONFERENZ „DEVELOPING FUTURE LEADERS“ DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG UND DER QATAR UNIVERSITY | DOHA (KATAR) | 17. – 18.11. |
| TEILNAHME UND PRÄSENTATION BEI DELEGATIONSREISE „GESCHÄFTSANBAHNUNG VAE ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG IN MEDIZIN UND HOTELLERIE“ DER AHK DUBAI MIT MENA-Projektpartner | ABU DHABI, DUBAI (VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE) | 22. – 26.11. |

Messeauftritt auf der GESS in Dubai

Auf der Messe Gulf Educational Supplies and Solutions (GESS), die vom 4. bis 6. März 2014 in Dubai stattfand, präsentierte sich iMOVE gemeinsam mit 17 Unternehmen aus der deutschen Bildungswirtschaft im Deutschen Pavillon. Die GESS und die parallel stattfindende Konferenz Global Education Forum (GEF) standen unter der Schirmherrschaft von S.H. Sheikh Mohammed Bin Rashid Al Maktoum, Vizepräsident der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und Herrscher von Dubai. Mehr als 300 Unternehmen und Organisationen aus über 30 Ländern stellten ihre Services und Produkte auf der jährlich stattfindenden Messe aus. Neben



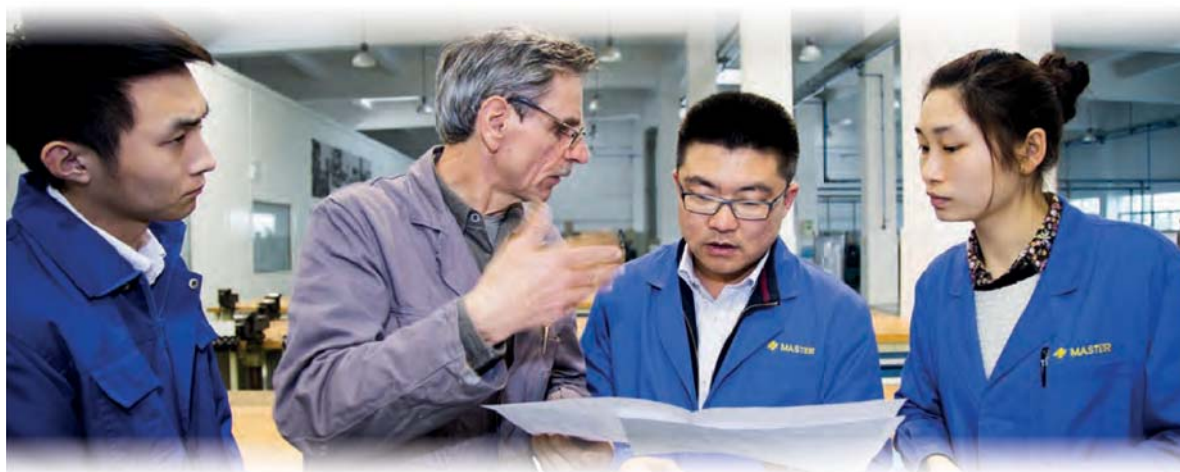
Deutschland waren unter anderem die Länder China, Südkorea, die Vereinigten Staaten von Amerika und das Vereinigte Königreich vertreten. Die Bildungskonferenz GEF bot ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Education and the 21st Century: Skills, Opportunities and Challenges“. Die Workshops behandelten unter anderem die Bereiche eSafety, Special Educational Needs (SEN), Research for Learning, Career Development sowie Leadership and Management.

Delegationsreisen, *Messen und Konferenzen*

Messeauftritt auf der Worlddidac Astana

Erstmals präsentierte sich iMOVE vom 8. bis 10. April 2014 auf dem deutschen Gemeinschaftsstand für Berufsbildung aus Deutschland bei der internationalen Bildungsmesse Worlddidac Astana 2014 – International Exhibition of Technologies and Supplies for Education and Professional Training in Kasachstan. Rund 6.000 Besucherinnen und Besucher konnte die Worlddidac Astana, die führende Fachmesse für Lehrmittel, Aus- und Weiterbildung in Kasachstan, verzeichnen. Die Messe wurde von einem Kongress begleitet, der Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft

zusammenbrachte und wichtige Impulse für die Reform des kasachischen Bildungssystems lieferte. Die anvisierte Anpassung des nationalen Bildungssystems an ein neues sozioökonomisches Umfeld spiegelt sich im „2020 Strategic Development Plan“ wider.



Deutsch-Chinesische Allianz zur Berufsbildung

Anlässlich der dritten Sitzung der Leitungsgruppe der Deutsch-Chinesischen Allianz zur beruflichen Bildung reisten Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter der Leitung von Staatssekretär Dr. Georg Schütte vom 27. bis 30. April 2014 nach Qingdao, Peking und Shanghai. Sie wurden begleitet von einer Berufsbildungsdelegation, zu der auch iMOVE zählte. Zum Auftakt der Chinareise wurde das Ver- und Entsorgungszentrum SEMIZENTRAL in einer feierlichen Zeremonie im Rahmen der Weltgartenbauausstellung durch Dr. Georg Schütte und Wang Jianxiang, Vize-Bürgermeister der Stadt Qingdao, eröffnet. Als weiterer Programmpunkt stand für

die Berufsbildungsdelegation aus Deutschland die Eröffnung eines Kooperationszentrums für Berufsbildung in der Umwelttechnologie in Qingdao auf dem Programm. Ein anschließender Empfang bot der Delegation die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit den Vertretern der Stadt Qingdao und den Bildungsinstitutionen. Am 28. und 29. April fand die dritte Sitzung der Leitungsgruppe der Deutsch-Chinesischen Allianz zur beruflichen Bildung in Peking statt. Erstmals nahmen auf chinesischer Seite Vertreter von Fachverbänden teil. Die Fachverbände werden künftig zusammen mit Anleitungskomitees eine wichtige Rolle in der Reform des chinesischen Berufsbildungssystems spielen, beispielsweise bei der Entwicklung von Berufsstandards. Neben dem Informationsaustausch und dem Statusabgleich der laufenden Kooperationszentren standen vor allem die Diskussion zur Ausrichtung weiterer Zentren und die Kommunikation zwischen diesen Einrichtungen im Vordergrund. Zum Abschluss der Reise fand die Eröffnungszeremonie des VETnet-Projektes am 30. April an der AHK Shanghai statt.

iMOVE beim Global Skills Summit

iMOVE nahm auch 2014 wieder am alljährlichen Berufsbildungsgipfel Global Skills Summit des indischen Industrieverbandes Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI) teil. Die Konferenz fand am 4. und 5. September zum

siebten Mal im Federation House in Neu-Delhi statt. Vertreter der neuen indischen Regierung unterstrichen bei der Konferenz die Bedeutung der beruflichen Bildung im Regierungsprogramm. Vertreterinnen und Vertreter der Industrie berichteten zum Stand verschiedener Trainingsmaßnahmen und zur Einrichtung verschiedener Sector Skill Councils.

Messeauftritt auf der Worlddidac India

Vom 10. bis 12. September 2014 präsentierte sich iMOVE, wie bereits in den Vorjahren, mit einem Informationsstand auf der sechsten Ausgabe der Worlddidac India in Neu-Delhi und warb mit „Training – Made in Germany“ für Berufsbildung aus Deutschland. Die Worlddidac India ist eine Messe für Lehrmittel, Ausbildung und technologiebasierte Lösungen für alle Ebenen und Sektoren der indischen Bildungsindustrie. Die jährlich stattfindende internationale Ausstellung und Konferenz trägt der

wachsenden Nachfrage nach diesen Produkten und Lösungen in Indien Rechnung. Die Worlddidac India hat sich im Land etabliert und ist zu einem wichtigen Branchentreffpunkt geworden. Die Messe findet seit 2009 regelmäßig unter deutscher Beteiligung in Indien statt. iMOVE begleitet die Messe seither aktiv.

iMOVE beim Indo-German SME Forum

Am 22. und 23. September 2014 nahm iMOVE am 2. Indo-German SME Forum, dem Indisch-Deutschen Forum für kleine und mittlere Unternehmen, in Neu-Delhi teil. Organisiert wurde das Forum von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, dem indischen Ministerium für Mikro-, kleine und mittlere Unternehmen (Ministry of Micro, Small & Medium Enterprises – MSME) und der indischen Entwicklungsbank für kleine Industrieunterneh-



men (Small Industry Development Bank of India – SIDBI). Zentrales Thema des Forums war die Internationalisierung von Mittelstands-Clustern verschiedener Branchen und Sektoren. Als eine der wesentlichen Herausforderungen für den indischen Mittelstand wurde die Erreichung von stabilen Qualitätsstandards herausgearbeitet. Diese sind insbesondere auf internationalen Märkten von höchster Bedeutung. In vielen Beiträgen wurde dabei die Rolle einer guten beruflichen Bildung auf internationalem Niveau betont. Als Teil der Konferenz bot der „Market Place“ den Forumsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit, mit den anwesenden Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. Das Interesse indischer Unternehmen an der deutschen beruflichen Aus- und Weiterbildung war groß und iMOVE knüpfte zahlreiche Kontakte.



Delegationsreisen, *Messen und Konferenzen*

Kooperationsreise „Berufsbildung“ in das Sultanat Oman

Vom 22. bis 24. September 2014 reiste iMOVE mit 14 deutschen Aus- und Weiterbildungsunternehmen nach Maskat, Hauptstadt des Sultanats Oman, um vor Ort mit Entscheidern aus Politik und Praxis über Kooperationsmöglichkeiten in der beruflichen Bildung zu diskutieren. Die Reise ist als Folgeaktivität aus einem Round-Table Oman im März 2014 im Rahmen der Messe didacta entstanden. Das Programm der Reise erarbeitete iMOVE mit dem Ministry of Manpower und der German University of Technology in Oman (GUtech).

Am ersten Tag standen Besuchstermine beim Seeb Vocational Training Center, dem Saud Bahwan Center sowie dem National Hospitality Institute auf der Agenda. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegation erhielten Einblicke in die Ausbildungswege und die verschiedenen Abschlüsse, die die Auszubildenden in den unterschiedlichen Ausbildungsbereichen erlangen können. Abends lud der deutsche Botschafter zu einem Empfang in seine Residenz ein, zu dem neben den Teilnehmern der Delegation auch omanische und deutsche Firmenvertreter mit Sitz in Oman kamen.

Am zweiten Tag besuchte die Delegation das Higher College of Technology, das einzige vom Ministry of Manpower betriebene College, an dem auch ein Bachelor erworben werden kann. Im Anschluss folgte die Delegation einer Einladung des Ministry of Manpower, bei der in einem Workshop die Möglichkeiten von Kooperationen erörtert wurden. Erste Ziele einer Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen sind die Entwicklung von Curricula, die Ausbildung von Ausbildern (Train-the-Trainer-Program-



„Ganz herzlichen Dank nochmals für Ihre überragende Organisation der Reise. Die Termine und Meetings waren hochrangig.“

*Johannes Götze,
A25 Furnishing Systems, A55 Einrichtungssysteme GmbH*



me) sowie die Aus- und Weiterbildung im Bereich Management. Letztere sind sowohl für Manager in der Industrie als auch für Schulleiter vorgesehen. Die Ministeriumsvertreter unterstrichen ihre Absicht, mit deutschen Unternehmen zu kooperieren. Ein besonderer Fokus liegt in Oman zurzeit auf einem Bahnprojekt. Die omanische Regierung plant, ein Schienennetz zu bauen, wofür diejenigen Berufsbilder benötigt werden, die ein Bahnprojekt umfasst. Auch hier stehen die Entwicklung von Curricula und die Ausbildung von Ausbildern und Facharbeitern an. Die Regierung beabsichtigt den Bau eines Centers of Excellence, um in den speziellen Berufen ausbilden zu können. Der letzte Termin an diesem Tag fand bei Reem Batteries statt, einem Hersteller für Autobatterien. Die Delegation besuchte die Werkhallen und bekam einen Eindruck von der Produktion.

Am letzten Tag der Reise fand ein Workshop in der GUtech statt, an dem neben der deutschen Delegation auch omanische Unternehmensvertreter teilnahmen, die den Bedarf der Industrie in Oman spezifizierten. Auch Vertreter des Ministry of Manpower waren zugegen. Die GUtech empfahl sich als Knotenpunkt bei der Zusammenführung deutscher und omanischer Unternehmen.

Konferenz „Indo-German Conference on Skill Development“ in Neu-Delhi

Am 8. Oktober 2014 fand in der deutschen Botschaft in Neu-Delhi die „Indo-German Conference on Skill Development“ statt, an der neben der zuständigen Abteilungsleiterin Birgit Thomann aus dem BIBB auch iMOVE teilnahm. Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Botschaft zusammen mit dem BMBF und dem Ministry of Labour & Employment (MoL&E) ausgerichtet. Ziel der Konferenz war es, die Inhalte und Stärken des deutschen dualen Berufsbildungssystems sowie Möglichkeiten der Implementierung einzelner Elemente in Indien aufzuzeigen. Minister Sonowal



(Ministry of Skill Development, Entrepreneurship, Youth Affairs and Sports) erklärte, dass er eng mit Deutschland zusammenarbeiten wolle, um an den deutschen Erfahrungen mit der dualen Berufsausbildung zu partizipieren. Die Dringlichkeit einer engen Einbindung der Wirtschaft in die berufliche Bildung für den Erfolg der „Skill-India“-Mission wurde in den verschiedenen Beiträgen und Podiumsdiskussionen betont. Die Konferenz war der Sitzung der deutsch-indischen Arbeitsgruppe (AG), in der iMOVE und das BIBB feste Mitglieder sind, vorgeschaltet. Dadurch hatten die Mitglieder der AG sowie weitere zentrale Akteure der Berufsbildung Indiens, zum Beispiel aus anderen Ministerien, Verbänden und Bundesstaatenregierungen, bereits im Vorfeld die Gelegenheit, sich über Kooperationsansätze auszutauschen.

Konferenz „Developing Future Leaders“ in Katar

Bei der Konferenz „Developing Future Leaders – Prospects for an Empowered Youth in Europe and the Gulf“ am 17. und 18. November 2014 in Doha, Katar, stellte iMOVE das duale Ausbildungssystem vor und gab Erfahrungen und Impulse aus deutscher Sicht wieder. Die Konferenz fand im Rahmen des „Regionalprogramms Golf-Staaten“ der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Kooperation mit dem Gulf Studies Center (GSC) der Qatar University statt. Vor dem Hintergrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa und den Golf-Staaten beschäftigten sich die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer mit der Frage, wie man zur Förderung junger Menschen auf dem Weg zur Selbstverwirklichung und einer erfolgreichen Karriere beitragen kann. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren unter anderem die ehemalige Ministerin für Soziale Entwicklung des Sultanats Oman und Gastprofessorin der Sultan Qaboos University, Ihre Exzellenz Dr. Sharifa Khalfan Al Yahyai, der Direktor des GSC, Dr. Abdullah



Baabood, sowie der Präsident der Junior Chamber International Germany, Christian Wewezow. Die Konferenz bot eine gute Plattform für einen Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen beider Regionen in einer globalisierten Welt und untersuchte das Image und die Motivation junger Menschen aus den Golf-Staaten im Hinblick auf Beschäftigung und Karriere.

Delegationsreisen, *Messen und Konferenzen*

Reise in die VAE zur Geschäftsanbahnung im Bildungssektor in den Branchen Medizin und Hotellerie

Sieben Bildungsunternehmen aus Deutschland reisten vom 22. bis 26. November 2014 nach Abu Dhabi und Dubai, um den Bedarf der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) in der Berufsbildung auszuloten und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Reise fand im Rahmen des Programms zur Markterschließung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) statt. Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK VAE) führte die Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen im Bildungssektor in Kooperation mit MENA-Projektpartner e. V. und iMOVE durch.

Aus- und Weiterbildung aus Deutschland wird in den VAE immer stärker nachgefragt. Besonders in den Dienstleistungsbereichen Medizin und Hotellerie möchte man vom dualen Ausbildungssystem in Deutschland lernen und das eigene Aus- und Weiterbildungssystem an deutschen Qualitätsstandards ausrichten. Zum Auftakt der Reise informierten Vertreter der AHK VAE die Delegation über die sozio-ökonomischen

Rahmenbedingungen, den Bildungssektor und die rechtlichen Grundlagen. Ein Round-Table mit Vertretern der deutschen Wirtschaft zeigte den großen Bedarf an beruflicher Bildung. Des Weiteren standen Besuche der Delegation bei emiratischen Unternehmen im Bereich Medizin und Hotellerie auf dem Programm, die die Bildungsanbieter aus Deutschland zum fachlichen Austausch mit der Leitung der Unternehmen nutzten. Weitere Termine bei emiratischen Behörden wie der Knowledge and Human Development Authority (KHDA) boten die Möglichkeit, mit politischen Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen. Bei einer Veranstaltung vor geladenen Gästen stellte iMOVE den Praxisbezug der deutschen dualen Berufsbildung als Ansatz zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger Emirati vor.





Online- *Service*



Deutsche Partner finden

In sieben Sprachen wendet sich das iMOVE-Portal für internationale Besucher an Interessenten auf der ganzen Welt, die sich über berufliche Aus- und Weiterbildung aus Deutschland informieren wollen. Mit der iMOVE-Kooperationsbörse und der iMOVE-Anbieter-Datenbank erleichtert iMOVE die Suche nach deutschen Partnern in der Berufsbildung und fördert internationale Kooperationen.

Online- Service

Das internationale Portal von iMOVE hält Informationen in Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch bereit. Englisch ist die Hauptsprache des Portals.

Im Bereich „News“ veröffentlicht iMOVE regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema „Training – Made in Germany“. Publikationen in Englisch und den weiteren sechs Sprachen des Portals finden sich zum kostenlosen Download in der Rubrik „Know-how“, ebenso wie Praxisberichte über erfolgreiche Berufsbildungsprojekte deutscher Bildungsanbieter aus dem iMOVE-Netzwerk. Im Bereich „Veranstaltungen“ kündigt iMOVE Aktivitäten im Ausland und Veranstaltungen im Inland mit internati-

onaler Ausrichtung an und dokumentiert diese. Hinter dem Reiter „Service“ befinden sich die Anbieter-Datenbank und die Kooperationsbörse. Die iMOVE-Anbieter-Datenbank hält aktuelle Unternehmensprofile deutscher Aus- und Weiterbildungsanbieter bereit und bietet internationalen Besuchern die Möglichkeit, deutsche Trainingsangebote gezielt nach Branche und Schlüsselwörtern zu selektieren. Mit Hilfe der Kooperationsbörse können durch individuelle Gesuche die passenden deutschen Partner für konkrete Qualifizierungsbedarfe im Ausland gefunden werden. Des Weiteren bündelt iMOVE in diesem Bereich eine umfangreiche Link-Sammlung zu Organisationen und staatlichen Einrichtungen der Berufsbildung und Wirtschaft in Deutschland. Der englischsprachige International Newsletter, der vierteljährlich erscheint und auf die internationale Zielgruppe von iMOVE zugeschnitten ist, kann ebenfalls in der Rubrik „Service“ abonniert werden.



Inhalte

Wie auch im deutschen Portal hat iMOVE 2014 zahlreiche Neuerungen im internationalen Portal realisiert und bietet den Besucherinnen und Besuchern von www.imove-germany.de jetzt einen schnelleren Zugang zu den gewünschten Informationen. So erfuhr die Startseite ein leichtes Re-Design, das sich maßgeblich in der Neuordnung der Logos und der Icons im Seitenkopf zeigt. Gesuche in der Kooperationsbörse werden nun zusätzlich zur tabellarischen Auflistung auch auf einer dynamischen Weltkarte dargestellt, damit

der User noch gezielter nach Kooperationsgesuchen in einem bestimmten Zielland oder einer Zielregion suchen kann.

iMOVE stellte im vergangenen Jahr neben zahlreichen Veranstaltungsankündigungen und -berichten 94 News über die deutsche Berufsbildungslandschaft und vier Interviews mit international aktiven Bildungsunternehmen aus dem iMOVE-Netzwerk in das internationale Portal ein. Über die Kooperationsbörse wurde in insgesamt 27 Gesuchen eine konkrete Berufsbildungskoope-ration von deutschen und internationalen Partnern nachgefragt.

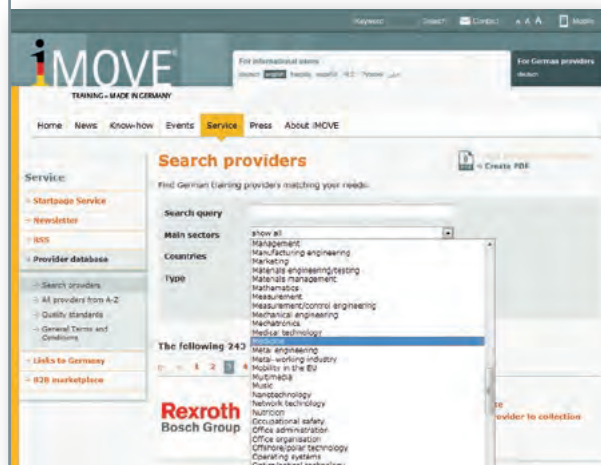
Der iMOVE International Newsletter wurde pro Quartal an rund 845 Empfänger verschickt. Das hohe Niveau der Öffnungsrate der Newsletter konnte mit 38,3 bis 64,3 gehalten werden.



iMOVE-Anbieter-Datenbank

Ende 2014 präsentierten sich 244 international aktive deutsche Unternehmen aus der Berufsbildung in der iMOVE-Anbieter-Datenbank. Trotz eines leichten Rückgangs der Neubewerbungen

auf eine Aufnahme in die Datenbank ist dies der bisherige Mitgliederhöchststand. 13 Neuzugänge mit Angeboten für verschiedene Branchen gingen 2014 online, darunter mehrere Anbieter für interkulturelle Trainings, ein Ausbildungszentrum für Physiotherapeuten sowie ein Dienstleister für Schulungen rund um die Aspekte des Qualitäts- und Servicemanagements im Hotel-, Gastronomie- und Touristikgewerbe.



Besucher und Seiten

Besucherinnen und Besucher aus insgesamt 167 Ländern haben 2014 die iMOVE-Portale angesteuert. Wie in den Vorjahren kamen die meisten von ihnen aus Deutschland (68 Prozent). Aus dem Ausland wurde die iMOVE-Webseite hauptsächlich aus China, Indien, den USA, Österreich, Ägypten und Großbritannien angesteuert.

Die Anzahl der Besucher ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (2014: 9.500 Besucher, 2013: 12.350 Besucher), dafür hat sich jeder Besucher durchschnittlich deut-

lich mehr Seiten (8,4 Seiten pro Besucher) als noch 2013 (5,96 Seiten pro Besucher) angesehen und somit mehr Informationen von iMOVE abgerufen. Dieser Trend lässt sich bereits seit einigen Jahren beobachten – seit 2011 hat sich die Zahl der durchschnittlich besuchten Seiten pro Interessent sogar verdoppelt. In der Hitliste der Sprachen liegt Deutsch seit 2011 vor Englisch auf dem ersten Platz, gefolgt von Arabisch, Chinesisch, Spanisch, Russisch und Französisch.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Rubrik „Service“, in der die Anbieter-Datenbank und die Kooperationsbörse verortet sind, von den internationalen Besuchern am häufigsten aufgerufen. In fast allen Sprachen lag dieser Bereich weit vorn.

Bei den Downloads führt die Broschüre mit Erfolgsbeispielen aus arabischen Ländern (2011) bereits seit einigen Jahren die Hitliste an. Auch die Erfolgsbeispiele aus China und Indien erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Insgesamt sind die Plätze der Top-10-Downloadcharts ausschließlich von Broschüren der Reihe „Success Stories“ belegt.

BELIEBTESTE DOWNLOADS

| DATEI | ANZAHL |
|---|--------|
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM ARAB COUNTRIES (2011) | 96 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM CHINA (2012) | 79 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM INDIA (2011) | 59 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM TURKEY (2014) | 57 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM LATIN AMERICA (2012) | 49 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM SOUTHEAST ASIA (2014) | 46 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES (2009) | 43 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM THE USA (2013) | 42 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM SUB-SAHARAN AFRICA (2014) | 32 X |
| DEVELOPING SKILLS FOR EMPLOYABILITY WITH GERMAN PARTNERS – 8 SUCCESS STORIES FROM RUSSIA (2012) | 26 X |

BELIEBTESTE SEITEN NACH SEITENAUFUFEN (AUSSER DEUTSCH UND ENGLISCH, OHNE STARTSEITEN)

| RANG | SEITE | SPRACHE |
|------|-----------------------|------------|
| 1 | ANBIETERSUCHE | CHINESISCH |
| 2 | SUCHE | ARABISCH |
| 3 | ANBIETERSUCHE | ARABISCH |
| 4 | ANBIETERSUCHE | SPANISCH |
| 5 | ALLE ANBIETER VON A-Z | CHINESISCH |
| 6 | ÜBER iMOVE | CHINESISCH |
| 7 | ANBIETER-DATENBANK | ARABISCH |
| 8 | VERANSTALTUNGEN | ARABISCH |
| 9 | ÜBER iMOVE | SPANISCH |
| 10 | ALLE ANBIETER VON A-Z | ARABISCH |

BELIEBTESTE SEITEN IN ENGLISCH NACH SEITENAUFUFEN (OHNE STARTSEITE)

| RANG | SEITE |
|------|-----------------------|
| 1 | ANBIETERSUCHE |
| 2 | ÜBER iMOVE |
| 3 | VERANSTALTUNGEN |
| 4 | SUCHE |
| 5 | NEWS |
| 6 | ANBIETER-DATENBANK |
| 7 | KONTAKT |
| 8 | ALLE ANBIETER VON A-Z |
| 9 | PUBLIKATIONEN |
| 10 | KOOPERATIONSBÖRSE |



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Mehr Raum für Erfolge

Die Zahl der erfolgreichen Kooperationen deutscher Anbieter mit internationalen Partnern wächst beständig. Diese Entwicklung und ihre nachhaltige Wirkung macht sich auch die internationale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von iMOVE zunutze.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgsbeispiele als Marketinginstrument

Seit 2006 stellt iMOVE in einer Broschürenreihe erfolgreiche internationale Berufsbildungsprojekte und Kooperationen mit deutschen Partnern zusammen. Unter dem Titel *Developing Skills for Employability with German Partners* sind inzwischen 14 Ausgaben mit jeweils acht Success Stories erschienen, davon allein fünf Ausgaben im Jahr 2014.

Die fremdsprachigen Publikationen werben bei internationalen Interessenten für die Zusammenarbeit mit deutschen Bildungsanbietern. Gleichzeitig dienen Sie dazu, deutsche Anbieter zu eigenen Exportaktivitäten zu inspirieren. Darüber hinaus nutzen die dargestellten Bildungsanbieter die Veröffentlichungen als Marketinginstrument in eigener Sache bei aktuellen und vor allem potenziellen Kunden.

Die Ausgaben erscheinen nach Ländern, Regionen und – seit 2014 – auch nach Branchen geordnet. Jede Maßnahme wird auf einer Doppelseite dargestellt – mit authentischen Fotos sowie Logo und Internetadresse des jeweiligen deutschen Anbieters. Alle Ausgaben sind in Englisch verfügbar, einige zusätzlich in den Sprachen Arabisch, Chinesisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

An den bislang 112 dargestellten Vorhaben waren 91 verschiedene deutsche Anbieter federführend beteiligt. Die internationalen Partner stammen aus 56 verschiedenen Ländern, die meisten aus China (15), Indien (11), Russland und der Türkei (jeweils 10).



Der große Anklang, den die Broschürenreihe bei ihren Zielgruppen findet, spiegelt sich in ihrem Absatz wider: 16.550 Exemplare wurden bislang in gedruckter Form ausgegeben. Darüber hinaus wurden seit 2011 bis Ende 2014 3.250 Downloads über www.imove-germany.de gemessen. Davon erfolgten 1.522 über das deutsche iMOVE-Portal und 1.728 über das internationale.

Vor dem Hintergrund dieses Erfolgs plant iMOVE zwei weitere branchenbezogene Ausgaben für das Jahr 2015.





Presseartikel und Anzeigen

Sowohl die ausländische Presse als auch deutsche Medien für internationale Zielgruppen berichteten über die Arbeit von iMOVE und den deutschen Berufsbildungsexport. Wie in den Vorjahren standen die iMOVE-Aktivitäten in Indien und in der arabischen Region im Mittelpunkt des Medieninteresses.

Mit Imageanzeigen warb iMOVE in international orientierten Wirtschaftsjahrbüchern und Fachzeitschriften für „Training – Made in Germany“ und aktuelle iMOVE-Veranstaltungen. Um die ausländischen Leser unmittelbar zu erreichen, wurden die Anzeigen in Englisch oder der jeweiligen Landessprache der Hauptlesergruppe gestaltet. Das verwendete Bildmaterial zeigt deutsche und internationale Teilnehmer an aktuellen iMOVE-Veranstaltungen sowie Ausbildungssituationen im Ausland. Die Anzeigen richteten sich im Jahr 2014 mehrheitlich an potenzielle Kooperationspartner in China und Russland.

„Ich bedanke mich auch noch einmal herzlich bei Ihnen für Ihren Einsatz und die Unterstützung von ITS bei den Publikationen in diesem Jahr. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit iMOVE auch in 2015.“

*Theresa Stibbe,
ITS International Training & Support GmbH*

Eigene Veröffentlichungen

Interessenten aus aller Welt informieren sich nicht nur über das Internet, sondern auch mit Hilfe gedruckter Publikationen über die Aktivitäten von iMOVE. Besonders auf internationalen Messen und bei den zahlreichen Besuchen ausländischer Delegationen dienen sie der Vertiefung mündlicher Informationen und der lebendigen Illustrierung des Gesagten. Neben Veröffentlichungen in Englisch waren 2014 vor allem Informationen in Russisch sehr gefragt.

Wegen der großen internationalen Nachfrage wächst die Zahl fremdsprachiger Veröffentlichungen von iMOVE beständig und erfuhr besonders im Jahr 2014 einen deutlichen Zuwachs. Die iMOVE-Publikationsreihe *Developing Skills for Employability with German Partners* mit Beispielen gelungener Bildungskoooperationen wurde um fünf neue Ausgaben erweitert. Vier davon beziehen sich auf Länder und Regionen, und zwar auf Südostasien, die Türkei, Subsahara-Afrika sowie Osteuropa und die GUS-Staaten. Zum ersten Mal erschien zudem eine branchenorientierte Broschüre, die sich auf Projekte aus dem Bereich der erneuerbaren Energien und Umwelttechnologien konzentrierte.

Erneuerbare Energien verbessern heute als profitable Investitionen die Außenhandelsbilanz zahlreicher Länder. Studien zeigen, dass sie zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Anzahl der Arbeitsplätze beitragen, gleichzeitig die Energiekosten senken und langfristig den Schutz der Umwelt unterstützen. Daher müssen Mitarbeiter

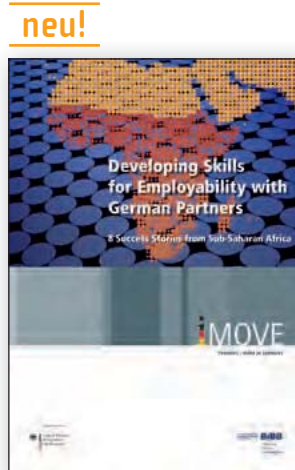


ausgebildet werden, die entsprechende Systeme kreieren, installieren und betreiben. Gefragt sind sowohl Lehrmaterial als auch Lehrpläne zur Schulung von Fachleuten. Deutschland zählt zu den führenden Nationen bei erneuerbaren Energien und Umwelttechnologien. Die Verpflichtung der deutschen Regierung zum Atomausstieg und der schrittweise Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien haben die ingenieurwissenschaftliche Forschung und technische Innovationen auf diesem Gebiet befeuert. Heute arbeiten bereits 380.000 Menschen in Deutschland in der Branche der erneuerbaren Energien. Zusätzlich gibt es rund eine Million Arbeitsplätze im Bereich der Umwelttechnologien. Die neue Broschüre zeigt, dass bereits weltweit Partner die deutsche Expertise auf diesem Gebiet im Rahmen von Bildungsprojekten nutzen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ANZAHL DER IM JAHR 2014 AUSGEBEBENEN EXEMPLARE





Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

neu!



40 (ENGLISCH)

neu!



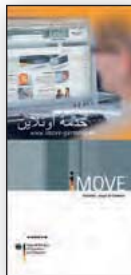
180 (ENGLISCH)

neu!



260 (ENGLISCH)

20 (ARABISCH)



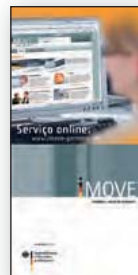
40 (SPANISCH)



45 (CHINESISCH)



970 (CHINESISCH)



20 (PORTUGIESISCH)

440 (ENGLISCH)



10 (THAI)

100 (ARABISCH)



860 (ENGLISCH)

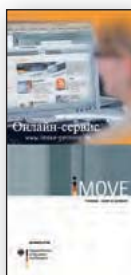


10 (SPANISCH)

320 (RUSSISCH)



215 (RUSSISCH)



20 (VIETNAMESISCH)



60 (PORTUGIESISCH)



„Vielen, vielen Dank für die Übersendung des Beleg-exemplars. Die Arbeit hat sich gelohnt! Es ist ein rundum gelungener Artikel zu den Aktivitäten der SLV Halle GmbH und der GSI mbH. Vielen Dank dafür.“

*Axel Börnert,
SLV Halle GmbH*



Fachinformationsreisen und Präsentationen (ohne Messen) für ausländische Delegationen in Deutschland

Die Anzahl ausländischer Bildungsexperten, die in Deutschland Beratung und Anregungen für Reformansätze in ihren Heimatländern suchen, ist im Jahr 2014 rapide angestiegen. Knapp 30 Besuchsgruppen und Delegationen informierte iMOVE über das eigene Servicespektrum und Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Partnern.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRÄSENTATIONEN (OHNE MESSEN)

| DATUM | ZIELMARKT/ANLASS |
|--------|--|
| 23.01. | EMPFANG EINER KOREANISCHEN DELEGATION DES HRD KOREA IM BIBB |
| 23.01. | EMPFANG JAPANISCHER WISSENSCHAFTLER DER DAITOBUNKA-UNIVERSITÄT |
| 24.01. | EMPFANG EINER DELEGATION DES NIGERIANISCHEN BILDUNGSMINISTERIUMS ÜBER GIZ IM BIBB |
| 17.02. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEI EINER DELEGATION TÜRKISCHER BILDUNGSEXPERTEN IM BIBB |
| 24.02. | EMPFANG EINER DELEGATION DER IHK MALAYSIA IM BIBB |
| 20.03. | EMPFANG JAPANISCHER WISSENSCHAFTLER DER UNIVERSITÄTEN TSUKUBA UND TOHOKU IM BIBB |
| 26.03. | INFORMATIONSBESUCH DES GENERALSEKRETÄRS VON FICCI AUS INDIEN IM BMBF, BONN |
| 31.03. | EMPFANG EINER JAPANISCHEN DELEGATION DES STADTRATS KOBE IM BIBB |
| 09.04. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEIM BESUCH EINES VERTRETERS DES DÄNISCHEN BILDUNGSMINISTERIUMS IM BIBB |
| 08.05. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEIM BESUCH VON VERTRETERN DES WORLD PLUMBING COUNCIL AUS DEUTSCHLAND UND TRINIDAD UND TOBAGO |
| 12.05. | INFORMATIONSGESPRÄCH MIT DER VERTRETERIN EINES KOREANISCHEN VERMITTLUNGSUNTERNEHMENS IM BIBB |
| 20.05. | INFORMATIONSGESPRÄCH MIT EINEM BESUCHER DER INDISCHEN SATRA-UNIVERSITÄT IM BIBB |
| 14.07. | VORTRAG IM RAHMEN VON „21ST CENTURY WORKFORCE DEVELOPMENT MODELS: A DIALOGUE BETWEEN MINNESOTA & GERMANY“ VOR EINER DELEGATION AUS MINNESOTA (USA) |
| 31.07. | INFORMATIONSGESPRÄCH MIT EINEM MITARBEITER DER GIZ PERU IM BIBB |
| 19.08. | EMPFANG EINER ÄGYPTISCHEN REGIERUNGSDELEGATION IM BIBB |
| 26.08. | VORSTELLUNG VON iMOVE GEGENÜBER EINEM VERTRETER DER AHK BRASILIEN |
| 04.09. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEIM BESUCH EINER MEXIKANISCHEN REGIERUNGSDELEGATION IM BMBF |
| 15.09. | EMPFANG EINER REGIERUNGSDELEGATION DES SENESCYT (SECRETARIAT OF HIGHER EDUCATION, SCIENCE, TECHNOLOGY AND INNOVATION) AUS ECUADOR IM BIBB |
| 26.09. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEI EINEM BESUCH EINER DELEGATION DES US-AMERIKANISCHEN WIRTSCHAFTSMINISTERIUMS IM BMBF |
| 20.10. | EMPFANG EINER DELEGATION DES MALAYSISCHEN BILDUNGSMINISTERIUMS IM BMBF, BONN |
| 06.11. | EMPFANG EINER INTERNATIONALEN DELEGATION IM RAHMEN DES BESUCHSPROGRAMMS DER BUNDESREGIERUNG IM BIBB |
| 14.11. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEIM BESUCH EINER JORDANISCHEN DELEGATION (TWEED – STUDY VISIT ON TVET – DUAL SYSTEM & PLUMBING, HEATING AND AIR CONDITIONING) IM BIBB |
| 20.11. | EMPFANG DER CHINESISCHEN STUDIENGRUPPE DER „BERUFSHOCHSCHULE FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT“ AUS JIANGXI IM BIBB |
| 04.12. | VORSTELLUNG VON iMOVE BEI EINEM BESUCH EINER INTERNATIONALEN DELEGATION IM RAHMEN EINER INFORMATIONSTOUR AUF EINLADUNG DES AUSWÄRTIGEN AMTES |
| 05.12. | EMPFANG EINER DELEGATION DER „ABTEILUNG FÜR BERUFS- UND FACHAUSBILDUNG“ AUS HENAN/CHINA IM BIBB |
| 15.12. | EMPFANG EINER DELEGATION DES MINISTERIUMS FÜR AUSBILDUNG UND BERUFSAUSBILDUNG (MFEP) AUS ALGERIEN IM BIBB |

iMOVE-Auslandsbüro in Neu-Delhi

Mit dem Büro in Indien hat iMOVE eine Servicestelle geschaffen, die Interessenten aus einem der weltweit dynamischsten Bildungsmärkte vor Ort schnell, direkt und unbürokratisch Unterstützung bietet, wenn es um Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Partnern geht. Zugleich dient das Büro als Servicestelle für deutsche Bildungsanbieter, die Rat und Hilfe bei der Kontaktsuche auf dem indischen Markt benötigen.

Rund 150 schriftliche Anfragen indischer Unternehmen und Bildungsanbieter erreichten das indische iMOVE-Büro im Jahr 2014 und es fanden dort rund 50 Treffen mit deutschen und indischen Fachleuten aus der Berufsbildung statt. Darunter waren Vertreter von Ministerien, Regierungsinitiativen und Botschaften sowie Repräsentanten aus Bildungseinrichtungen und Branchenvereinigungen, Kammern und Unternehmen. An indische Interessenten verteilte das iMOVE-Büro rund 1.450 Broschüren und weitere Informationsmaterialien, darunter 750 iMOVE-Flyer auf Hindi.

Für iMOVE beteiligte sich das Büro an der Einleitung einer Ausschreibung in Deutschland im Auftrag des indischen Arbeitsministeriums. Es begleitete auch die deutsche Beratungsleistung zur Einrichtung eines Trainingszentrums für energieeffizientes Bauen in Indien.



Darüber hinaus besuchten die Experten des iMOVE-Büros im Laufe des Jahres 26 Fachveranstaltungen zum Thema Berufsbildung in Delhi, Pune, Bangalore und Mumbai. Die Konferenzen, Round-Table-Veranstaltungen und Messen wurden sowohl von indischen Kammern und Regierungseinrichtungen als auch von deutschen Akteuren wie dem Bundesbildungsministerium, der deutschen Botschaft und deutschen Unternehmen ausgerichtet. Hervorzuheben sind hier das FICCI Global Skill Summit und die Worlddidac India, an denen iMOVE zum wiederholten Mal mitwirkte.

Eine zukunftsfähige Gesellschaft muss in ihre Jugend investieren. Das betonte Bundespräsident Joachim Gauck als Ehrengast der Berufsbildungskonferenz „How to Tackle the Skills Mismatch in India – A Company Driven Approach“ im indischen Bangalore. iMOVE nahm im Rahmen der Konferenz an einem Workshop zur Ausbilderschulung teil und erläuterte die Rahmenbedingungen der Qualifikation von Ausbildern im deutschen System. Außerdem zeigte iMOVE auf, wie deutsche Bildungsanbieter dazu beitragen können, die theoretischen, didaktischen und auch praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten von Ausbildungspersonal in indischen Unternehmen zu verbessern. iMOVE stellte außerdem die iMOVE-Dienstleistungen vor und bot Unterstützung bei der Suche nach Geschäftspartnern unter den deutschen Bildungsanbietern an.

Bei der National Quality Conclave in Neu-Delhi stellte iMOVE unterschiedliche Kooperationsmöglichkeiten und -ebenen der deutsch-indischen Zusammenarbeit in der Berufsbildung vor. Die Veranstaltung des Quality Council of India (QCI) stand 2014 unter dem Motto „Build and Sustain A Culture of Excellence Through Collaborative Efforts“. Ein Vertreter des QCI hatte im Jahr 2010 am iMOVE India Day in Berlin teilgenommen. Das iMOVE-Büro Indien warb bei der Conclave im Workshop „Collaborative Efforts for Skill Building“ für deutsche Berufsbildung. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchten anschließend das Gespräch mit dem iMOVE-Büro Indien.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf dem „Market Place“ des 2. Indo-German SME Forum war iMOVE ebenfalls vertreten und stieß mit „Training – Made in Germany“ auf großes Interesse. Zentrales Thema des Forums war die Internationalisierung von Mittelstands-Clustern verschiedener Branchen und Sektoren. Als eine der wesentlichen Herausforderungen für den indischen Mittelstand wurde die Erreichung von stabilen Qualitätsstandards als Voraussetzung für internationale Akzeptanz herausgearbeitet. In vielen Beiträgen wurde dabei die Rolle einer guten beruflichen Bildung auf internationalem Niveau betont. Das Interesse indischer Unternehmen an der deutschen beruflichen Aus- und Weiterbildung war groß. iMOVE wurde unter anderem von einer Dachorganisation der indischen Plastikindustrie um Unterstützung gebeten. Sie sucht deutsche Partner für den Aufbau eines nationalen Kompetenzzentrums für Berufsbildung, das



schon ab 2014 im Unionsstaat Gujarat aufgebaut werden soll. Benötigt wird Unterstützung bei der Lehrplanentwicklung, der Ausbildung von Ausbildungspersonal sowie der Einführung moderner industrieorientierter Ausbildungsmethoden.





Strategische Partnerschaften *und Netzwerke*



Im Dialog bleiben

iMOVE unterhält Verbindungen zu Regierungsstellen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und weiteren Organisationen des Bildungssektors in vielen Ländern der Welt. Die Vernetzung der Stakeholder und Experten dient dem Ziel, deutschen Bildungsanbietern den Zugang zu internationalen Märkten zu ebnen.

Strategische Partnerschaften und Netzwerke

Messeauftritte – immer auf dem aktuellen Stand

Angesichts der ständig wachsenden Flut werblicher Kommunikation steigt die Bedeutung des Messeauftritts. Er bietet Ausstellern die Gelegenheit, im direkten Kontakt ein interessiertes und involviertes Publikum anzusprechen, Trends der Branche aufzuspüren und die Resonanz der Zielgruppen zu ermitteln. Vor dem Hintergrund der nahezu beliebigen Verfügbarkeit moderner Medien nimmt die Messe eine Sonderstellung ein: als Plattform für die spontane Begegnung und den persönlichen Dialog.

iMOVE stellt regelmäßig auf Messen aus, um die Bekanntheit der Initiative zu erhöhen, neue Kooperationspartner zu treffen und das iMOVE-Netzwerk auszudehnen. Der Erfahrungsaustausch mit Besuchern und anderen Ausstellern erweitert die Marktkenntnisse und fördert die zielgerichtete Erweiterung der eigenen Servicepalette. Immer öfter wird dafür ein



Gemeinschaftsstand mit dem BIBB oder dem BMBF genutzt, der für die Interessenten weitere Informationsangebote bereithalten kann.

Auf einer Messe sind Kontakte schnell geknüpft, aber sie sind oft auch flüchtig. Kontinuität in der Präsenz ist wichtig. Daher ist die Messestrategie von iMOVE mehr Marathon als Sprint.

Im Jahr 2014 hat iMOVE 13 Bildungsmessen und Bildungskonferenzen mit begleitender Fachausstellung genutzt, um das eigene Dienstleistungsportfolio für die Branche der Bildungsexporteure vorzustellen und wichtige Veranstaltungen zu bewerben, aber auch um die Kontakte zu Mitausstellern und Veranstaltern zu pflegen. Über den Verlauf mehrerer Jahre zeigt sich, dass regelmäßige Messebeteiligungen nicht nur neue Kontakte generiert, sondern auch eine große Vertrautheit mit langjährigen Netzwerkpartnern geschaffen haben.



Partner für Indien

Der schiere Umfang des iMOVE-Engagements in Indien verweist auf die wichtige Rolle, die der indische Subkontinent als Markt für deutsche Bildungsexporteure spielt. Die Fachleute im iMOVE-Büro in Neu-Delhi waren gefragte Gesprächspartner und empfingen regelmäßig Interessenten aus Ministerien, Bildungseinrichtungen, Branchenvereinigungen und Unternehmen.

Von indischer Seite waren unter anderem Vertreter der National Skill Development Corporation (NSDC), des Directorate General of Employment & Training (DGE&T), des Agriculture Skill Council

und der Indian Association of Bus Manufacturers zu Gast. Zu den deutschen Besuchern zählten Vertreter des DIHK-BMBF-Berufsbildungsprojekts VETnet, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Indo-German Chamber of Commerce und der deutschen Botschaft.

Darüber hinaus vertraten die Experten iMOVE im Laufe des Jahres bei 19 Fachveranstaltungen zum Thema Berufsbildung in Delhi, Pune, Bangalore und Mumbai. Die Konferenzen, Round-Table-Veranstaltungen und Messen wurden sowohl von indischen Kammern und Regierungseinrichtungen als auch deutschen Akteuren wie dem Bundesbildungsministerium, der deutschen Botschaft und deutschen Unternehmen organisiert. Stellvertretend sei das 2. Indo-German SME Forum genannt. Zentrale Themen waren die Internationalisierung von Mittelstands-Clustern verschiedener Branchen und Sektoren sowie die Erarbeitung



stabiler Qualitätsstandards. iMOVE kam unter anderem mit einer Dachorganisation der indischen Plastikindustrie ins Gespräch, die deutsche Partner für den Aufbau eines nationalen Kompetenzzentrums für Berufsbildung sucht.

iMOVE präsentierte die eigenen Serviceleistungen und Aktivitäten außerdem erneut auf der Messe Worlddidac India und auf dem Berufsbildungsgipfel „Global Skills Summit“ der Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI). Mit FICCI arbeitet iMOVE seit 2010 auf der Grundlage eines gemeinsamen Abkommens zusammen.

In Frankfurt am Main organisierte iMOVE zusammen mit dem Indischen Generalkonsulat Frankfurt, der Industrie- und Handelskammer Frankfurt und FICCI ein Netzwerktreffen mit dem Titel „India-Germany Networking Seminar on VET and Skill Development“. Die inhaltlichen Beiträge bewegten sich im Spannungsverhältnis zwischen dem großen Potenzial des indischen Marktes einerseits und der wirtschaftlich schwierigen Situation andererseits. Aus dem offenen Austausch über verschiedene Geschäftsmodelle deutscher Anbieter in Indien gewannen die Anwesenden wertvolle Erkenntnisse für die eigene Strategie.

Strategische Partnerschaften *und Netzwerke*

Partner für die arabische Welt

Gemeinsam mit der Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry engagiert sich iMOVE seit vielen Jahren für Berufsbildungsk Kooperationen mit Ländern in Nordafrika und dem Nahen Osten. Besonders sichtbar wird diese Partnerschaft immer während der Arabisch-Deutschen Bildungsforen, die beide Organisatoren als Veranstalter regelmäßig durchführen. Die Partnerschaft reicht aber darüber hinaus. So beteiligte sich iMOVE etwa mit einer Präsentation am GCC-Germany Business and Investment Forum 2014, das von der Ghorfa veranstaltet wurde. Die Ghorfa fungierte neben iMOVE auch als einer der Mitorganisatoren des Omanisch-Deutschen Round-Tables.

Im Zuge mehrerer Reisen von iMOVE-Vertretern in die arabische Welt traten weitere Partner auf den Plan. Bei der Kooperationsreise in den Oman beteiligten sich das örtliche Arbeitsministerium und die German University of Technology (GUtech) an der Programmgestaltung. Eine Reise zur Geschäftsanbahnung in die Vereinigten



Arabischen Emirate führte iMOVE gemeinsam mit der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer (AHK VAE) und MENA-Projektpartner e. V. durch. Diese Reise war Teil des Programms zur Markterschließung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).





Partner in aller Welt

Die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) sowie die deutschen Botschaften und Konsulate sind zentrale Netzwerkpartner von iMOVE in den Zielmärkten. Mit ihren langjährigen Erfahrungen vor Ort verfügen sie über umfangreiche Kenntnisse und Kompetenzen, die für die Branche der deutschen Aus- und Weiterbildungsanbieter äußerst nützlich sind. Darüber hinaus unterstützen die AHKs iMOVE mit der Erstellung von Marktstudien. Umgekehrt liefert iMOVE Beiträge zu Veranstaltungen der IHKs (Industrie- und Handelskammern) im Inland, wenn es um das Thema Berufsbildungsexport geht, etwa 2014 in Potsdam.

Auch die diplomatischen Vertretungen der Zielländer sind nicht nur wichtige Partner für iMOVE selbst. Sie unterstützen auch die deutschen Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung durch Informationsveranstaltungen und Netzwerkbildung.

Der Didacta Verband ist für iMOVE seit Jahren ein wichtiger Partner bei der Teilnahme an Bildungsmessen im In- und Ausland. Im Jahr 2014 präsentierte sich iMOVE auf der Worlddidac Astana in Kasachstan und der Worlddidac India, die beide vom Didacta Verband organisiert wurden. Außerdem beteiligte sich der Didacta Verband gemeinsam mit iMOVE und der Ghorfa an der Planung des Omanisch-Deutschen Round-Table, der im Rahmen der Bildungsmesse Didacta realisiert wurde.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) mit seinen verschiedenen Unterorganisationen und besonders der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) treibt das Thema des Berufsbildungsexports gemeinsam mit iMOVE in Deutschland weiter voran. So lieferte iMOVE 2014 einen Beitrag für einen Workshop zur internationalen Berufsbildungszusammenarbeit des ZDH, während Autoren des ZWH eine Marktstudie für iMOVE verfassten. Ebenso wie die Organisationen des Handwerks intensivieren der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und die IHKs die Kommunikation zum Thema Bildungsexport für ihre Mitgliedsunternehmen. iMOVE beteiligt sich als erfahrener Gesprächspartner bei entsprechenden Veranstaltungen.

Mit Außenwirtschaftsinformationen unterstützt Germany Trade & Invest (GTAI) den deutschen Mittelstand bei seinem Weg ins Auslandsgeschäft. Dazu gehören unter anderem Branchenberichte und Informationen zu Ausschreibungen weltweit.

Strategische Partnerschaften und Netzwerke

„Ich sage einfach ein großes DANKE SCHÖN für alles!“

*A. Johanna Babuzki,
Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG*

Ein weiterer Netzwerkpartner von iMOVE ist UNESCO-UNEVOC. Das Internationale Zentrum unterstützt weltweit die Entwicklung von Berufsbildungssystemen und fördert die regionale und internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Das Zentrum wurde im September 2000 durch ein zwischen der UNESCO und der deutschen Bundesregierung abgeschlossenes Sitzstaatsabkommen in Bonn gegründet. Beim Forum „Skills for Work and Life Post-2015“, das von UNESCO-UNEVOC im Oktober 2014 veranstaltet wurde, informierte iMOVE an einem Gemeinschaftsstand mit dem BIBB die Teilnehmer und Besucher.

Seit 2003 ist iMOVE Mitglied bei iXPOS, dem Außenwirtschaftsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Als eine der 15 Partnerorganisationen von „Kooperation international“ beteiligt sich iMOVE am Ausbau dieser Kommunikationsplattform des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

MITWIRKUNG IN BILATERALEN ARBEITSGRUPPEN

| TITEL DER VERANSTALTUNG | ORT | DATUM |
|--|-----------|--------------|
| DEUTSCH-KOREANISCHE SITZUNG ZUR BERUFSBILDUNGSZUSAMMENARBEIT | BONN | 18.02. |
| 3. SITZUNG DER LEITUNGSGRUPPE DER DEUTSCH-CHINESISCHEN ALLIANZ ZUR BERUFLICHEN BILDUNG | PEKING | 28. – 29.04. |
| 8. SITZUNG DER DEUTSCH-RUSSISCHEN ARBEITSGRUPPE ZUR BERUFSBILDUNG | BERLIN | 03. – 05.06. |
| 7. SITZUNG DER DEUTSCH-INDISCHEN ARBEITSGRUPPE ZUR BERUFSBILDUNG | NEU-DELHI | 08. – 10.10. |
| 8. SITZUNG DER DEUTSCH-TÜRKISCHEN ARBEITSGRUPPE ZUR BERUFSBILDUNG | BONN | 13.11. |
| OMANISCH-DEUTSCHE GEMISCHTE WIRTSCHAFTSKOMMISSION | BERLIN | 27. – 28.11. |





Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
iMOVE: Training – Made in Germany
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 107-1745
Telefax: +49 (0)228 107-2895
E-Mail: info@imove-germany.de
Internet: www.imove-germany.de